

GRAUBÜNDEN

Nummer 56 | März 2020

PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Wir befinden uns mitten in der Vorbereitungszeit auf Ostern. Das Gebet nimmt in dieser Zeit eine wichtige Rolle ein. Deshalb freut es uns sehr, dass Weihbischof Marian Eleganti sich mit dem «Pfarreiblatt Graubünden» über das Beten und das Gotteslob unterhalten hat. Eine Messe mit unserem Weihbischof können Sie am 15. März in Laax an einem Lobpreis-Gottesdienst feiern (S. 2–4).

Eine grosse Feier findet im März auch in Ilanz statt (S. 4–6): Das Klostergebäude wurde vor 50 Jahren eingeweiht. Das Jubiläumsfest bietet nicht nur Gelegenheit in die Vergangenheit zu blicken, sondern wirft auch Fragen über die Zukunft der Schwesterngemeinschaft auf. Im Gespräch durfte das «Pfarreiblatt Graubünden» einen Blick in die Zukunftspläne der Schwestern werfen.

Nebst all den Feiern erinnern wir uns in dieser Ausgabe auch dankbar an Msg. Domprobst Christoph Casetti, der im Februar in den Herrn eingegangen ist und viel für unser Bistum gemacht hat.

Zurzeit finden viele Anlässe in unseren Bündner Pfarreien statt; leider war es uns nicht möglich, im Mantelteil allen Anlässen so viel Platz einzuräumen, wie wir es gerne getan hätten. So werden wir das Projekt «Autobahnkirche Andeer» in unserer nächsten Ausgabe vorstellen und legen Ihnen die Pinnwand in dieser Ausgabe besonders ans Herz – verbunden mit der Hoffnung, dass Sie dort Interessantes entdecken.

Mit herzlichen Grüssen

Wally Bäbi-Rainalter

Präsidentin der Redaktionskommission



Foto: Maria LE RIGHE GAMBH

EIN GEBET MUSS AUS DEM HERZEN AUFSTEIGEN

Beten und die Hinwendung zu Gott ist heute für viele nicht mehr selbstverständlich. In der Gemeinschaft mit Glaubensgeschwistern ist es oft einfacher, den Zugang zum Gebet und seine Kraft neu zu entdecken. Eine solche Gemeinschaft lässt sich beispielsweise an den Lobpreis-Gottesdiensten in Laax erleben – im März mit Weihbischof Marian Eleganti.

Beten ist einerseits eine sehr persönliche Angelegenheit, über die immer öfter geschwiegen wird. Andererseits beinhaltet Beten auch eine starke soziale Komponente – führt das christliche Gebet doch stets über die eigene Person hinaus. Das Gebet ist ein Gespräch mit Gott, ein Sich-Hinwenden und Sich-Öffnen für Gottes Wort und Wirken. Beten können wir mit festen, formulierten Texten, wie beispielsweise mit dem Vaterunser, das Jesus seine Jünger gelehrt hat und das bis in unsere Zeit von Generation zu Generation überliefert wurde. Beten können wir aber auch spontan und mit unseren eigenen Worten. Denn was im Gebet zählt, ist die Beziehung zu Gott, die wir pflegen. Das Gebet verändert uns Menschen unweigerlich, weil mit ihm Gott in unser Leben tritt.

Eine besondere Form des Gotteslobes hat im vergangenen Sommer in Laax begonnen: Die Lobpreis-Gottesdienste, bei denen mit poppigen Liedern, verschiedenen Instrumenten und technischen Hilfsmitteln die Verkündigung des Evangeliums erfolgt und gemeinsam Eucharistie gefeiert wird. Die Lobpreis-Gottesdienste, die von einem 13-köpfigen jungen Team auf die Beine gestellt wurden, stiessen auf solch reges Interesse, dass sie auch dieses Jahr weitergeführt werden.

Im Zentrum steht die Eucharistie

Carli Camathias, der seit der ersten Minute im Gründerteam mitwirkt, präzisiert auf Anfrage, wo die Unterschiede zu den amerikanischen Lobpreis-Anlässen liegen, die bei evangelikalen Gemeinden sehr beliebt sind. «Anders als in den evangelikalen Kirchen wird die katholische Liturgie, inkl. die heilige Eucharistie, beibehalten und der Lobpreis in die heilige Messe inte-



zVg. Carli Camathias

griert.» Die Lobpreis Musik sei ein wichtiger Bestandteil der heiligen Messe und unterstütze und ergänze den Gottesdienst, damit die Botschaft Jesus besser verstanden werde, sie solle aber nicht den Haupttakt (Eucharistie) einnehmen. Es gehe nicht um den Lobpreis (worship), wie es bei einigen Anlässen in den USA üblich sei, erklärt Carli Camathias. Zugleich betont er: «Grundsätzlich finde ich es schwierig, einen Vergleich herzustellen, weil auch die Lobpreis-Anlässe in den USA wohl sehr verschieden sind.» Bei gewissen Anlässen sei die Lobpreis-Musik bestimmt noch moderner, zum Beispiel indem die Musik auch mit Elektrogitarren ergänzt werde. «Aber auch in den USA finden Lobpreis-Messen – wie hier bei uns – im katholischen Kontext statt.»

«Man muss Gott suchen»

Am Lobpreis-Gottesdienst vom 15. März wird Weihbischof Marian Eleganti ebenfalls teilnehmen. Im Vorfeld hat er dem «Pfarreiblatt Graubünden» einige Fragen zum Thema Beten beantwortet.

Pfarreiblatt Graubünden: «Exzellenz, welche Formen des Gebets gibt es nebst dem Lobpreis?»

Weihbischof Marian Eleganti: Es gibt Bittgebete, Klagegebete, Dankgebete, Wiederholungsgebete wie das immerwährende Jesusgebet oder das Rosenkranzgebet, Meditation und Stille als wortlose Gebete, und es gibt die spontane Zwiesprache mit Gott. Sie kann alle Formen annehmen. Allesamt sollten es Herzensgebete sein, gesungen oder gesprochen. Das heisst: Jedes Gebet muss aus dem Herzen aufsteigen. Sonst ist es kein Gebet (vgl. Johannes von Kronstadt).

Inwiefern verändert sich der Alltag eines Menschen, wenn er regelmässig zu Gott betet und ihn lobpreist?

Alles verändert sich, sobald ein Mensch betet. Die Folgen sind unabsehbar für ihn selbst und für sein Umfeld bzw. die Welt. Er sollte einfach nie damit aufhören. Jedes Mal, wenn ein Mensch betet, geschieht eine Einhauchung des Heiligen Geistes in jeglichem Augenblick, wann immer und wo immer es sei (vgl. Johannes Tauler).

Wie schätzen Sie aufgrund Ihrer Erfahrung als Jugendbischof des Bistums Chur die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein: Ist ein Interesse am Glauben und an der Ausübung des Glaubens vorhanden?

Jeder Mensch hat ein «Musikgehör» für die «Stimme Gottes», eine Anlage dafür, ein Gewissen. Man muss es wecken! Man muss wollen bzw. suchen. Bei vielen jungen Menschen ist es erwacht, andere füllen ihr Herz mit Stoff, mit Welt. Sie zei-



gen wenig Interesse, können oft aber auch nichts dafür. Denn sie hatten keine guten Lehrer und Erzieher. Andere sind wie Billie Eilish: Sie haben Talent und jeden erdenklichen Erfolg und alles, was sie wollen, könnten sie in materieller Hinsicht haben: Aber sie sind einfach nur traurig und sehen nirgendwo einen Sinn und ein Überleben. Sie warten im Grunde auf Gott, ohne es zu wissen. Sie bräuchten nur IHN, um glücklich werden zu können. Sie sollten einfach damit beginnen, mit IHM zu reden. Das würde alles ändern und wäre Gebet.

Denken Sie, dass Jugendliche, die an den Lobpreis-Abenden teilnehmen, mit zunehmenden Alter in die «klassischen» Eucharistiefiern wechseln werden? Oder sollten in den «klassischen» Eucharistiefiern Anpassungen vorgesehen werden können, die in Richtung der Lobpreis-Gottesdienste gehen?

Wir sollten die heilige Eucharistie bzw. heilige Messe nicht eine «klassische» Form der Gottesverehrung neben den anderen «weniger klassischen» nennen wie zum Beispiel die Adorays. Die heilige Eucharistie ist absolut zentral: Sie ist Jesus Christus selbst, mitten unter uns, JESUS, der Sich uns gibt! Daran kommt niemand vorbei. Wir sollten nicht bei ihrer Form stehen bleiben, bei dem, wie sie gefeiert wird, und ständig an ihr herumbasteln. Sie muss so gefeiert werden, wie die Kirche es vorgibt. Wir sollten in der heiligen Eucharistie durch den Glauben IHN, JESUS CHRISTUS, sehen! IHN, Seine Gegenwart, kann man durch keine andere Form der Gottesverehrung toppen.

Gibt es innerhalb unseres Bistums mehrere solche Aufbrüche, wie die Lobpreis-Gottesdienste in Laax?

Junge Menschen schwimmen mit, wo etwas «läuft», und wo sie real etwas bekommen. Das gilt

Ist offen für verschiedene Formen der Zwiesprache mit Gott: Weihbischof Marian Eleganti.

Mit modernen Mitteln die Eucharistie feiern: Impressionen aus einem Lobpreis-Gottesdienst in Laax.

Lobpreis-Gottesdienst 2020

SONTGA MESSA DA LAUD

Der etwas andere Sonntagabend mit Pfiff, mitgestaltet von Jugendlichen und Junggebliebenen.

Durchführung mit Dorfpfarrer Sur Bronislaw und Gastpfarrer

Alle Generationen sind herzlich eingeladen zum bilingualen Gottesdienst der Katholischen Kirche Laax.

Die Musik wird mitgestaltet durch modernen Lobpreis. Anschliessend lassen wir den Abend im Pfarreisaal gemeinsam ausklingen.

Termine '20
jeweils um 18.30 Uhr

19. Januar	Sur Sajon Vattakkat
16. Februar	Sur Dirk Jasinski
15. März	Weihbischof M. Eleganti
17. Mai	Pater Dominikus
21. Juni	Pater Joannes
23. August	Sur Peter Miksch
27. September	Sur Peter Aregger
15. November	Sur dr. Saji Vellovoor
13. Dezember	Sur Bronislaw Krawiec

PLEIV ROMAN-CATOLICA LAAX
ROMANISCH KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINSCHAFT LAAX

www.pleiv-laax-futura.ch
Lobpreis Laax

auch für die religiöse Dimension. Diese Aufbrüche sind nicht regional begrenzt, sondern internationalisieren sich zusehends. In Österreich, Deutschland, der Schweiz gibt es viele solche Highlights bzw. Aufbrüche, die auch von den Jugendlichen unseres Bistums besucht werden, wo sie also mit-schwimmen. Um niemanden gegen einen anderen auszuspielen, werde ich nicht konkreter.

Gibt es etwas, was Sie allen unseren Leserinnen und Lesern ans Herz legen möchten?

Man muss Gott suchen. ER fällt einem nicht einfach in den Schoss, unterstützt aber den kleinsten Schritt, den wir auf Ihn hin tun. Trotzdem macht Er sich nicht billig. Es muss Liebe sein, die uns bewegt. Und Liebe bemüht sich. Das gilt auch für Gott. Er bemüht sich um uns ein Leben lang. Letztlich geht es um Hingabe von beiden Seiten. Gott bzw. Jesus können wir diesbezüglich nichts vorhalten, uns selbst aber schon! (sc)

Lobpreis-Gottesdienst mit Weihbischof Marian Eleganti: Sonntag, 15. März, 18.30 Uhr, Kirche Laax.

DAS KLOSTER ILANZ FEIERT

Vor 50 Jahren wurden das moderne Klostergebäude in Ilanz eingeweiht. Die Schwesterngemeinschaft feiert dieses Jubiläum am 7. März mit einem Festgottesdienst und anschliessender Begegnung. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert. Ein Rück- und ein Ausblick.



Mutterhaus, das heute noch in der Nähe des Spitals steht. Daneben gab es auch kleinere Nebengebäude, in denen wir gewohnt haben. Im neuen Kloster war alles geräumig und gewohnungsbedürftig. Aber gross war die Freude der Schwestern am eigenen Zimmer.»

Bahnbrechende Neuerungen

Der Gebäudekomplex, der hoch über Ilanz auf der linken Uferseite des Rheins liegt, beinhaltet das eigentliche Kloster, die Klosterkirche, das Haus der Begegnung und eine Schulanlage, in der heute die Handelsschule Surselva einquartiert ist. Die Anlage wurde vom Zürcher Architekten Walter Moser erbaut.

Der Kirchenraum der Klosterkirche Ilanz: Die Ideen der Liturgiekonstitution von 1963 wurden architektonisch umgesetzt.

Am 7. März 1970 – vor 50 Jahren – wurde die neue Kirche des Klosters Ilanz eingeweiht. «Die Schwestern waren bereits über die vorausgehenden Weihnachtstage in die neuen Gebäude eingezogen», erinnert sich Sr. Ingrid Grave. «Zuvor wohnten wir im alten

Die typischen Merkmale der Kirchengebäude, die im Schwung des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965) erbaut wurden, zeigen sich auch in der Klosterkirche von Ilanz. Die 1963 verabschiedete Liturgiekonstitution (Sacrosanctum Concilium) forderte, dass die Gläubigen aktiv und gemeinschaftlich an der Messe teilnehmen soll-

ten: Christus sei nicht mehr nur in den geweihten Gaben und im Priester gegenwärtig, sondern auch in der versammelten Gemeinde.

Forderungen an die Kirchenarchitektur stellte die Liturgiekonstitution zwar nicht, verlangte aber, dass die Gebäude für die tätige Teilnahme der Gläubigen geeignet sein sollten. Diese Ideen wurden von Walter Moser beim Bau der neuen Klosterkirche in Ilanz architektonisch umgesetzt. So wurde beispielsweise der Altar zum sichtbaren Mittelpunkt des Kirchenraumes gestaltet – frei und ohne Rückwand. Der Ambo rückte räumlich näher zu den Gläubigen und zum Altar – damit sollte liturgische Einheit von Wort und Sakrament ausgedrückt werden. Er wurde als fester Ort für biblische Lesungen eingerichtet.

Ein weiteres starkes Gestaltungselement des Kirchenraums sind die 12 Glasfenster, die vom Zürcher Künstler Max Ruedi (1925–2019) geschaffen wurden.

Bildung im Zentrum

Die Dominikanerinnen von Ilanz sind zwar kein klassischer «Schulorden», doch der Gründer des Klosters, Johann Fidel Depuoz aus Siat (1817–1875) legte grossen Wert auf Bildung. Deshalb spielte die Bildung seit den Anfängen der Gemeinschaft eine zentrale Rolle – genauso wie die Krankenpflege oder die Mission.

Bereits die erste Generaloberin, Maria Theresia Gasteyer (1835–1892), gründete eine private Mädchenschule. Jahrelang führte das Kloster eine Sekundar- und Realschule für Mädchen, eine Bäuerinnenschule und später ein Brückenangebot. In Chur gab es das Constantineum mit Primar- und Sekundarschule, Handelsdiplomschule, Sprachkurse und einen Bürokurs.

Veränderungen künden sich an

Bis zur zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bildeten die Dominikanerinnen von Ilanz eine wachsende Gemeinschaft. Nebst den bereits erwähnten Tätigkeiten leiteten sie – vorwiegend in Graubünden – Kindergärten und Altersheime, führten das Spital in Ilanz, das 1973 in die öffentliche Hand überging sowie die Bündner Fachschule für Pflege (1940–2011). Ab 1920 waren Ilanzer Schwestern in der Mission in China tätig, nach ihrer Ausweisung 1954 in Taiwan. In Brasilien wirken sie seit den 1950er-Jahren bei den Menschen sozial benachteiligter Bevölkerungsschichten.

Mit den gesellschaftlichen Veränderungen, die Mitte des 20. Jahrhunderts einsetzten, änderten sich auch die Aufgaben der Dominikanerinnen. So wurde aus den Internatsräumen der ehemaligen Institutsschule im Jahr 1990 das Haus der Begegnung geschaffen, das sich seit seiner Gründung kontinuierlich weiterentwickelt und pro-



Sind alle da? Schnappschuss des «Küchenteams» vor dem grossen Festmahl anlässlich der Einweihung am 7. März 1970.

fessionalisiert hat. Im Bildungs- und Gästehaus werden nebst Weiterbildungen auch geistliche Begleitung und Exerzitien angeboten. Auf der Homepage erhalten Interessierte einen Einblick in das vielfältige Angebot (www.hausderbegegnung.ch). Ganz neu finden die sogenannten «Klostergespräche» statt, in denen Frauen aus Politik, Theologie und Kunst ihr Wissen weitergeben.

Nach wie vor untrennbar mit dem Kloster Ilanz verbunden sind die Gebetsgemeinschaft «Ehrenwache Mariens» für sterbende Menschen und die Einrichtung der Missionsprokur, die für die Schwestern in Brasilien und für andere Projekte ausserhalb Europas Spenden sammelt.

Blick in die Zukunft

Früher war der Eintritt in ein Kloster für eine junge Frau oft die einzige Möglichkeit, eine fundierte Schulbildung zu erhalten und ein anderes Leben als das der Ehefrau und Mutter zu führen. Das hat sich in den letzten Jahren stark geändert, was sich auch deutlich an der Anzahl der Neueintritte ablesen lässt. Vor allem in der Schweiz weist die Gemeinschaft der knapp 130 Schwestern einen hohen Altersdurchschnitt auf – in Brasilien gibt es hingegen auch jüngere Schwestern.

Auf die Frage, auf welche Aufgaben sich die Gemeinschaft bezüglich ihrer Zukunft fokussiert, gibt Sr. Ingrid ruhig und sachlich Auskunft: «Wir fokussieren uns darauf, den Gebäudekomplex unseres Klosters so zu strukturieren, dass wir es an andere übergeben können, die es in unserem Sinne weiterführen. Das beinhaltet natürlich auch, dass die eigene Gemeinschaft auf diesen Schritt vorbereitet wird.»



Die Schwesterngemeinschaft von Ilanz blickt zuversichtlich in die Zukunft. Im Bild: Sr. Columbana, Sr. Armina, Sr. Placida, Sr. Ermelinda, Sr. Friedburga, Sr. Michaelis, Sr. Monika und Sr. Ingrid (v.l.).

Wer diese «Anderen» sind, sei noch nicht definiert, so Sr. Ingrid. Die Gemeinschaft habe alle nötigen Schritte unternommen, um das Kloster in eine Stiftung zu überführen. «Nach einer langen Vorbereitungszeit und vielen erklärenden Gesprächen sind alle Schwestern mit diesem Schritt einverstanden und tragen die Idee mit.»

Auf die Nachfrage, was es heisse, das Kloster im Sinne der Schwestern weiterzuführen, erklärt Sr. Ingrid: «Wir sind Dominikanerinnen, wir

möchten, dass der christliche Geist gemäss der Evangelien weitergelebt und weitergegeben wird. Die Form, wie das geschehen soll, können wir aber nicht vorschreiben.»

Der christliche Geist soll weiterleben

«Uns Schwestern ist es wichtig, dass die Menschen der Umgebung einen Ort haben, an dem sie finden könne, was sie brauchen und wünschen», betont Sr. Ingrid. Früher sei es die Schulbildung gewesen, an der es gemangelt habe – gerade an derjenigen für Mädchen. Auch die medizinische Versorgung war für die ansässige Bevölkerung ein Problem gewesen, dessen sich die Schwestern von Ilanz angenommen hatten. «Heute sind es vermehrt Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung, aber auch Angebote im spirituellen-seelischen Bereich, die von den Menschen gesucht werden – Tage der Erholung oder Besinnung sowie Exerziten.» Die grosse Beliebtheit und der starke Rückhalt, den die Schwestern von Ilanz in der Bevölkerung von nah und fern geniessen, lässt hoffen, dass in den Räumlichkeiten des Kloster noch lange Gottes Geist wirken und Menschen berühren wird – in welcher Form auch immer. (sc)

Samstag, 7. März, 10.30 Uhr, Klosterkirche Ilanz: Festgottesdienst zu 50 Jahre Kirchweihfest Kloster Ilanz, danach Begegnung beim Apéro Riche. Anmeldung bitte bis 29. Februar.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST MIT INSTALLATIONSFEIER

Am «Schweizer Tag der Kranken», am 1. März, wird der katholische Spitalseelsorger Daniel Blättler in einem ökumenischen, öffentlichen Gottesdienst installiert.

«Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken» (Mt 11,28). Diese Worte drücken die Solidarität des Menschensohnes Jesus Christus gegenüber einer bedrängten und leidenden Menschheit aus; dies betonte die Schweizer Bischofskonferenz in ihrer Botschaft zum «Schweizer Tag der Kranken», der am 1. März begangen wird.

Mehr als medizinische Versorgung

Auch Papst Franziskus begann seine Botschaft zum «Welttag der Kranken» mit diesen Worten. Der Papst hob hervor, dass die persönliche Fürsorge zur medizinischen Versorgung dazukommen müsse, damit Kranke die Mitmenschlichkeit und das Mitgefühl erfahren, das sie bräuchten.

Feier im Spital

Am 1. März wird im Kantonsspital Chur nicht nur ein besonderer Gottesdienst zum «Tag der Kranken» stattfinden, sondern auch die Amtseinsetzung des Spitalseorgers Daniel Blättler durch Generalvikar Andreas Fuchs und der Spitalseesorgerin Renata Aebi durch Dekanin Cornelia Camichel gefeiert.

Das Thema der Feier lautet «Ich bin mehr als meine Krankheit». Die musikalische Gestaltung liegt bei Dorothea Dietrich (Orgel) und Simone Dietrich (Panflöte). Anschliessend gibt es einen Apéro in der Cafeteria des Spitals. (sc/pd)

Sonntag, 1. März, 10 Uhr, Kapelle des Kantonsspitals Graubünden (3. OG, Haus A), Chur: Ökumenischer Gottesdienst zum «Schweizer Tag der Kranken» mit Installationsfeier.

AGENDA IM MÄRZ

BREIL/BRIGELS



Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 41
7165 Breil/Brigels
Telefon 081 941 17 18
info@pleiv-breil.ch
www.pleiv-breil.ch

Plevon sur Sajan

plevon@pleiv-breil.ch
Telefonin 079 131 45 07

Secretariat

Erna Cathomas-Caminada
info@pleiv-breil.ch

Patratg sin via

Ein Licht für deinen Weg ...

«Dein Wort ist meines Fusses Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.»

Psalm 119, 105

Wenn wir eine Adresse in unser Navigations-
system eingeben, erhalten wir unter
«Routenübersicht» Details zu unserer
Reise – wohin wir wollen, wie lange es
dauern wird und wie lange wir brauchen,
um jede Kurve zu fahren. Wir können
uns entspannen, weil uns alle wichtigen
Details mitgeteilt werden.

Gott hat eine Routenübersicht für dein
Leben. Er kennt dein Endziel und den
besten Weg, um dich dorthin zu bringen.
Aber Gott zeigt dir dabei keine Details.
Die Schrift sagt uns, dass sein Wort eine
Leuchte für unsere Füße ist. Leuchte

bedeutet, dass du genug Licht haben
wirst, um den Weg vor dir zu sehen. Er
gibt dir für die nächsten 50 Jahre nicht
das Licht, das deinen Lebensweg zeigt.
Er führt dich Schritt für Schritt. Wenn
du ihm vertraust und diesen Schritt ins
Unbekannte wagst und nicht weisst,
wie es ausgehen wird, zeigt er dir einen
weiteren Schritt. Schritt für Schritt führt
er dich zu deinem Schicksal.
Unsere Frage ist: Wirst du mutig sein
und den nächsten Schritt machen, den
Gott dir mit dem Licht gibt, das du hast?
Das Unbekannte ist, wo Wunder ge-
schehen, wo du Fähigkeiten entdeckst,
von denen du nie gewusst hast, dass du
sie besitzt, und wo du mehr erreichen
wirst, als du dir jemals erträumt hast.
Wenn du den Mut hast, das zu tun,
wovon du weisst, dass er dich darum
bittet, hat er die Vorkehrungen, die
Gunst und alles, was du brauchst, um
zur nächsten Stufe zu gelangen.
«Vater im Himmel, ich komme demütig
zu dir und gebe dir alles, was ich bin.
Ich lade dich ein, meine Schritte durch
das Licht deines Wortes zu lenken.
Erfülle mich mit deinem Frieden und
Vertrauen, während du mir den guten
Plan zeigst, den du vorhast. In Jesu
Namen. Amen.»

Ihr sur Sajan

Survetschs divins

1. dumengia da cureisma Dumengia dils malsauns

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Dumengia, igl 1. da mars

09.00 **Breil:** Messa
Caudonn Barla Catharina
Muoth-Albin
Mf Magdalena ed Ignazi
Tenner-Tuor cun fam
10.30 **Andiast:** Messa
Mf Cristgina Sgier-Spescha;
Leo Spescha-Ber

Mesjamna, ils 4 da mars

S. Casimir

09.30 **Breil:** Messa
Mf Aluis Ludivic (Luis)
Condrau

Gievgia, ils 5 da mars

09.30 **Danis:** Messa

Oraziun mundiala

Venderdis, ils 6 da mars

19.00 **Breil:** Devoziun pil di d'ora-
ziun mundiala ensemen
cun las uniuns da mum-
mas e dunnas

2. dumengia da cureisma

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 7 da mars

17.00 **Breil e Danis:** Via dalla
crusch pils Angelins
18.00 **Dardin:** Messa per la
dumengia cun devoziun da
penetienzia
Mf Elisabeth Cathomen-
Albrecht; Guido Mathias
Venzin

Dumengia, ils 8 da mars

09.00 **Danis:** Messa
Mf Aluis Spescha-Cavigelli;
Sabina Gabriel; Gustav
Friberg-Wolf
10.30 **Andiast:** Messa
Mf Barla Catrina e Zeno
Schnyder-Dietrich

Mardis, ils 10 da mars

09.30 **Dardin:** Messa cun stiva da
caffè
17.00 **Andiast:** Messa en caplutta
s. Antoni

Mesjamna, ils 11 da mars

09.30 **Breil:** Messa

3. dumengia da cureisma

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 14 da mars

18.00 **Danis:** Messa per la
dumengia cun devoziun da
penetienzia
Mf Christiana e Mein-
rad Fryberg-Schmed cun
famiglia; Fidel e Victoria
Cathomen-Muoth

Dumengia, ils 15 da mars

09.00 **Dardin:** Messa
Mf Maria Giuliana Caber-
nard (davosa ga)

10.30 **Breil:** Messa ensemen cun ils affons che sepreparan sin l'Emprema communioni Caudonn Sep Fidel Cavegn- Arpagaus
Mf Franzisca Cavegn e Marziano cun geniturs;
Sep Mathias ed Anna Maissen-Caduff cun feglia Marianna; Maria Barla e Toni Defuns-Tenner

Mardis, ils 17 da mars

08.15 **Breil:** Survetsch divin da scola
10.45 **Danis:** Survetsch divin da scola

Sogn Giusep, spus da Maria Mesjamna, ils 18 da mars

19.00 **Breil:** Messa cun devoziun da penetienza
Mf Battista Bundi-Furger

Gievgia, ils 19 da mars

09.00 **Danis:** Messa
Mf Giusep e Pia Spescha-Caduff cun famiglia; Josefina Caduff (davosa ga)
10.30 **Andiast:** Messa
14.00 **Dardin:** Devoziun en caplutta s. Giusep (da bial'aura), schiglioc ei la devoziun en baselgia

4. dumengia da cureisma

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 21 da mars

17.00 **Andiast:** Messa per la dumengia cun devoziun da penetienza. Benedicziun dallas candeilas dall'acziun da cureisma
Mf Hans Spescha-Sgier

Dumengia, ils 22 da mars

09.00 **Breil:** Messa
Mf Gion Flurin; Augustin Cathomen-Seiler Cathomas-Bundi
10.30 **Dardin:** Messa
Mf Valentin e Maria Cathomas-Cavegn e fam (davosa ga)

Mesjamna, ils 25 da mars

Annunziatiun dil Segner

09.30 **Breil:** Messa

Venderdis, ils 27 da mars

19.00 **Breil:** Devoziun cun cant da Taizé

4. dumengia da cureisma

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 28 da mars

17.00 **Andiast:** Messa per la dumengia
Mf Gion Catschegn e pv

Dumengia, ils 29 da mars

09.30 **Danis:** Survetsch divin dil Plaid per famiglias e brunch da cureisma

Mardis, ils 31 da mars

09.30 **Andiast:** Messa en caplutta s. Antoni cun stiva da caffè

Avis

Devoziun da penetienza

Dardin, ils 7-03-2020, allas 18.00
Danis, ils 14-03-2020, allas 18.00
Breil, ils 18-03-2020, allas 19.00
Andiast, ils 21-03-2020, allas 17.00

Communicaziuns

Di d'oraziun mundiala

Venderdis, ils 6 da mars, allas 19.00, a Breil



Dapi 93 onns vegn urau igl'empremen vengergis el meins da mars da cuminonza sigl'entir mund per parter il destin culs auters e dar in sguard en la veta dallas dunnas en in'otra tiara. Il motto dalla organizaziun mundiala ecumena ei: «Informar e rugar, rugar ed agir.» 150 tiaras fan part. Uonn han las dunnas dalla Zimbabwe preparau la liturgia. Ellas han eligi il text ord la bibla: «Leva si, pren tia matta e va!» Gest ellas, che vivan en pupira e gronda disoccupaziun animeschan nus, da prender nies destin e tut quei che colligia nus ed ir vinavon. Lur speranza en in meglier avegnir ei fetg gronda. Duront la devoziun lein nus prender part da lur veta cun maletgs, musica ed oraziuns. Nus envidein dunnas, umens ed affons da prender part a nossa devoziun: Vengergis, **ils 6 da mars 2020**, allas **19.00**, en baselgia a Breil. Suenten la devoziun vegn purschiu in pign refrestg ord la tiara da Zimbabwe.

Uniuns da mummas e dunnas vischnaunca Breil, per la gruppa da preparaziun; Marta Cathomas

Chor Uvriu Danis-Tavanasa en concert

Sonda, ils 28 da mars, allas 20.00, en baseglia a Danis



Nus selegrein zun fetg d'astgar presentar nossa nova messa da Léo Delibes en fuorma d'in pign concert spontan. L'entrada ei libra – collecta. Cordial invit ad in e scadin. Nus vein plascher d'astgar delectar vos in mumenet cun musica e cant.

Cantaduras e cantadurs cun dirigent ed organist

Acziun da cureisma

Candeilas da Pastgas



Duront la messa **da sonda sera, ils 21 da mars, allas 17.00, ad Andiast**, vegn sur Sajan a benedir las candeilas da Pastgas. Las dunnas d'Andiast ensemen cul cussegl pastoral han decorau 80 candeilas. Ellas ein ornadas tenor il motto «l'aua dalla veta». Suenten haveis vos la pusseivladad da cumprar ellas en las quater pleivs. Il recav ord la vendita va en favur dall'unfrenda da cureisma.

Survetsch divin dil Plaid per famiglias e brunch da cureisma

Dumengia, ils 28 da mars, allas 9.30, a Danis

Il cussegl pastoral envida era uonn al brunch da cureisma che la liug suenter il survetsch divin dil Plaid per famiglias tier la tematica da cureisma «Jeu raccoltel quei che jeu semnel». Il recav dil brunch e l'unfrenda dil survetsch divin van en favur dall'unfrenda da cureisma. In cordial beinvegni a pign e grond, giuven e vegl!

Preavis

Sonda, ils 4 da fenadur 2020, a Breil

Reservei quei datum e festivei ensemen cun las uniuns da giuventetgna d'Andiast, Breil, Danis-Tavanasa e Dardin quei di.

FALERA – LAAX



Uffeci parochial/Kath. Pffarramt

Via Principala 39
7031 Laax
www.pleiv-laax-falera.ch

Plevon

Sur Bronislaw Krawiec
Telefon 081 921 41 12
br.secular@hotmail.com

Secretariat

Lea Steiner-Flury
Telefon 076 406 41 12
kath.kirche.laax@bluewin.ch

Uras d'avertura

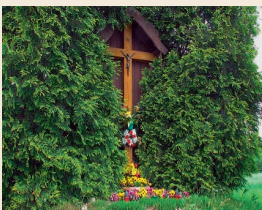
Margis sera: 18–21 uras
Per termins ordeifer quei temps
contonschis Vus la secretaria per
per telefon 076 406 41 12

Patratg sin via

Il misteri dalla crusch

Caras parochianas, cars parochians

Dapertut nua che nus mein entupein nus cruschs. La crusch ei il center dil Cristianissem. La crusch anflein nus en baselgia, en mintga caplutta, en mintga casa. Ella stat agl ur dalla via, sin fossa e sin la pezza. Gia dapi noss'affonza essan nus disai dad adina puspei veser cruschs.



Tgei muntada ha la crusch per nus? Daco ha Diu buc anflau in'austra sligiazion pil spindrament dil mund che la suffrientscha e mort da Jesus vid la crusch? La crusch da Cristus munta buc il disdir da l'ovra da sia veta, ella munta plitost l'ademplida d'ina missiun.

«Stueva il Messias buca pitir quei e lu entrar en sia gloria?» (Lc 24,26), quei damonda Jesus sez suenter sia levada als giuvnals dad Emmaus. Jesus enquera buc la crusch. El enonuscha era anguoscha e selai crucifigar sco innocent senza seriscuder. Tgei gronda unfrenda per la cuolpa ed ils puccaus dils carstgauns. Igl apiestel Pieder gi tier quei: «El sez ha purtau cun siu tgerp nos puccaus vid il lenn dalla crusch. Tras sias plagas essas vus vegni medegai.» Sia crusch ei buc mo in monitori dalla cuolpa, mobein plitost in monument dalla fideivladad e dalla carezia da Diu. Jesus va suenter a nus tochen il pli davos e miera per nus vid la crusch. Co savess Diu mussar pli clar a nus sia carezia?

La crusch ei e resta il simbol central da nossa cardientscha e cloma nus all'imitezion da Jesus. Cheutier s'auda dad acceptar nossa sort sche nus savein buc midar ella, emporta buc tgei che engreviescha nossa veta: La crusch dalla malsogna, la fleivlezia dalla vegliadetgna, solitariadad, ils problems quotidianis, la pacienza cul concarstgaun ed il supportar in l'auto. In'egliada sin la crusch muossa a nus en mintga caschun co nus havein da secumportar. Cun mirar sin la crusch retschevein nus pacienza, humilitonza e quietezia da purtar mintga crusch. Lein meditar plein engraziament e carezia che Jesus ei morts per nus vid la crusch. Lein contemplar savens e bugen il Spindrader sin sia via dalla crusch. Lein approfondar gi per gi l'amicezia cun nies Signur, ch'ei vegnius crucifigaus e levas da mort en veta.

Vies sur Bronislaw

Das Geheimnis des Kreuzes

Liebe Leserin, lieber Leser

Auf Schritt und Tritt begegnen wir Kreuze. Das Kreuz steht im Mittelpunkt des Christentums. Es befindet sich in der Kirche, in jeder Kapelle, in jedem Haus. Es steht am Wegrand, auf Gräbern und auf Berggipfeln. Schon seit unserer Kindheit haben wir uns an den Anblick des Kreuzes gewöhnt. Was bedeutet uns das Kreuz? Warum hat Gott keine andere Lösung für die Erlösung der Welt gefunden als das Leiden und Sterben Jesu am Kreuze? Das

Geheimnis des Kreuzes ist von uner-schöpflicher Tiefe. Das Kreuz Christi ist nicht das Scheitern seines Lebenswerkes. Es ist vielmehr die Erfüllung seines Auftrages. «Musste nicht der Messias all das erleiden und so in seine Herrlichkeit eingehen?» (Lk 24,26), fragt der auferstandene Jesus selbst die verzweifelten Jünger Emmaus.

Jesus sucht nicht das Kreuz. Er kennt auch Todesangst und lässt sich als Unschuldiger kreuzigen, ohne sich zu wehren. Welch hoher Preis für die Schuld und die Sünden der Menschen. Apostel Petrus sagt dazu: «Er hat unsere Sünden an seinem eigenen Leib am Holz des Kreuzes getragen. Durch seine Wunden sind wir geheilt.» Sein Kreuz ist nicht nur ein Mahnmal der Schuld, sondern vielmehr ein Denkmal der Treue und der Liebe Gottes. Gott geht uns nach bis in die tiefste Verlorenheit und stirbt am Kreuz. Könnte Gott seine Liebe deutlicher unter Beweis stellen?



Das Kreuz ist und bleibt das zentrale Symbol unseres Glaubens und ruft uns in die Nachfolge Jesu. Dazu gehört, dass wir, was immer unser Leben durchkreuzt und belastet, sofern wir es nicht ändern können, annehmen: das Kreuz der Krankheit, die Schwachheiten des Alters, Einsamkeit, die alltäglichen Probleme, die Geduld mit anderen und das gegenseitige Ertragen. Ein Blick auf das Kreuz lehrt uns in jeder Gelegenheit, wie wir uns zu verhalten haben. Da lernen wir Geduld, Demut und Gelassenheit, um jedes Kreuz zu ertragen.

Lasst uns voller Dank und Liebe die Hingabe Jesu am Kreuz meditieren. Lasst uns oft und gern den Heiland auf seinem Kreuzweg betrachten. Lasst uns täglich die Freundschaft zum gekreuzigten und auferstandenen Herrn vertiefen.

Ihr Pfarrer Bronislaw

Communicaziuns per Falera

Aduraziun da 40 uras Dumengia, igl 1. da mars

Per l'emprema dumengia da Cureisma essas Vus tuts envidai cordialmein tier l'aduraziun comunabla avon il Sonntagssim. Lein purtar nossas supplicas e nossas oraziuns tier Diu e sperar sin in fritgeivel temps da Cureisma che meina nus sin via tier la fiasta da Pastgas.

09.00	S. Messa dalla dumengia
09.45 – 10.30	Francrengia, Plaunca, Chistiala
10.30 – 11.15	Dual, Scarsalius, Giaus
11.15 – 12.00	Canal, Bignerass, Manduns
12.00 – 12.45	Paliu, Er Liung, Crap Gries
12.45 – 13.30	Fontaunas, Stonas, Suriert
13.30 – 14.15	Bigliac, Gliendras, Encarna
14.15	Devoziun e reposiziun

Communicaziuns per Falera e Laax

Dumengia dils malsaus Dumengia, igl 1. da mars

Nus lein seregurdar da nos malsaus el vitg ed ordeifer nossa pleiv e tarmetter a tuts buns giavischs per bien migliurament.

Possies Vus retscheiver dalla cuminonza ils segns da carezia, engrazieivladad ed attaschonza per tut quei che Vus haveis regalau als concarstgauns.

Survetsch divin ecumen Dumengia, igl 1. da mars allas 17 uras egl oratori a Murschetg

Cordial beinvegni al survetsch divin ecumen a Murschetg cun il tema «Unfrenda da Cureisma, Paun per tuts».

El center dil survetsch divin stat la semenza. Nus emprendin d'enconuscher l'impurtonza dalla semenza. Sur Bonislaw e ser Hanselmann muossan ensemen cun scolars tgei che pulenta ha da far cun quei tema. Alla fin dil survetsch divin spetga ina pintga sorpresa sin Vus.

Cordial beinvegni a tut las parochianas ed ils parochians dalla pleiv catolicas Falera e Laax sco era dalla pleiv reformada Sagogn Laax Falera.

S. Messa cun il sacrament dall'uncziun

**Mesjamna, ils 11 da mars a Falera
Gievgia, ils 12 da mars a Laax
mintgamai allas 14 uras**

Cordial beinvegni a tuttas parochianas e tuts parochians al survetsch divin cun il sacrament dall'uncziun. L'uncziun vul porscher forza, confiart e speranza ella veta da mintgagi, denton era perseveranza en gis da malsogna e mal-dispostadad.

Suenter messa porschan las Uniuns da dunnas mintgamai caffè e petta; **a Falera en la fermata, a Laax ella Sentupada.**

In cordial engraziament allas gidontras pigl engaschi.

S. Messa da laud

**Dumengia, ils 15 da mars
allas 18.30 uras a Laax
cun uestg auxiliar Marian Eleganti**



Cordial invit a nossa messa da laud cun musica nova, moderna e spirituala e cun ina liturgia ed oraziuns per part completadas cun acustica, graficas ni elements visuals.

Per passentar ina cuminonza viventa e cartenta ein tuts envidai suenter il survetsch divin tier in refrestg ella Sentupada.

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

Vendita da rosas

**Sonda, ils 21 da mars
naven dalla 9 uras
a Falera ed a Laax avon il Volg**



Cun cumprar ina rosa saveis Vus porscher agid pil dretg sin nutriment per carstgauns che ston viver en pupira.

Gia ordavon in sincer «Dieus paghi» per Vies sustegn.

Invit alla tschavera da suppa Dumengia, ils 29 da mars a Falera Dumengia, ils 5 d'avrel a Laax

Suenter il survetsch divin dalla dumengia selegrein nus da s'entupar cun Vus tier quella tschavera comunabla; **a Falera en la fermata, a Laax ell'aula Grava.**



Dieus paghi als Cusseglis pastorals ed a tut quels che segidan sin ina moda ni l'autra en favur dalla campagna da Cureisma.

Preavis per Falera e Laax

Radunonza generala dalla pleiv Falera

**Gievgia, ils 2 d'avrel
allas 20.15 uras en la fermata**

Il quen annual san ins retrer tier la casiera dalla pleiv, Maria Albin.

Radunonza generala dalla pleiv Laax

**Vendergis, ils 3 d'avrel
allas 20 uras ella Sentupada**

Il quen annual san ins retrer sin canzlia ni tier il secretariat dalla pleiv.

FALERA



Messas

1. dumengia da Cureisma Dumengia dils malsauns

Dumengia, igl 1. da mars

- 09.00 S. Messa
Oraziun da 40 uras:
Exposiziun dil Sontgissim
14.15 Devoziun e reposiziun
17.00 a **Murschetg**: Survetsch
divin ecumen cun il tema
«Unfrenda da Cureisma»

Margis, ils 3 da mars

- 16.00 Devoziun per ils affons
e lur mummas

Mesjamna, ils 4 da mars

- 19.30 S. Messa
Mfp Anna Cavelti

Vendregis, ils 6 da mars

- 19.30 S. Messa
Mfp Gieri Casutt

2. dumengia da Cureisma

Dumengia, ils 8 da mars

- 10.15 S. Messa

Mesjamna, ils 11 da mars

- 14.00 S. Messa cun l'uncziun
per ils seniors

Vendregis, ils 13 da mars

- 19.30 S. Messa
Mfp Antonia Casutt

3. dumengia da Cureisma

Dumengia, ils 15 da mars

- 10.15 S. Messa
Mfp Arnold Heini-Cadalbert
18.30 a **Laax**: S. Messa da laud
cun uestg auxiliar M. Eleganti
19.30 Via dalla crusch

Fiasta da S. Giusep

Gievgia, ils 19 da mars

- 09.00 S. Messa
Mfp Margretha Emilia Cabrin
19.30 Devoziun da S. Giusep

Sonda, ils 21 da mars

- 19.00 Caschun da prender
penetienzia
19.30 S. Messa
Mfp Ester e Richard Casutt-
Coray

4. dumengia da Cureisma

Dumengia, ils 22 da mars

- 09.00 S. Messa
Mfp Herta Casutt-Reishofer
19.30 Via dalla crusch

Mesjamna, ils 25 da mars

- 19.30 S. Messa
Mfp Josef Casutt-Winzap e
Filomena Casutt-Winzap

Vendregis, ils 27 da mars

- 19.00 Caschun da prender
penetienzia
19.30 Devoziun da penetienzia

5. dumengia da Cureisma Gi da suppa

Dumengia, ils 29 da mars

- 10.15 S. Messa
Duront il priedi ein ils
affons envidai da tedlar ina
historia ord la Bibla.
Sunter messa cordial invit
alla tschavera da suppa
en la fermata.

Communiun dils malsauns a casa

Gievgia, ils 12 da mars

Gievgia, ils 26 da mars

mintgamai il suentermiezgi



Bugen viseta sur Bronislaw nossas pa-
rochianas e nos parochians e porta a tgi
che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da contac-
tar il secretariat dalla pleiv sche quei
survetsch vegn giavischaus per personas
ch'ein aunc buc annunziadas.

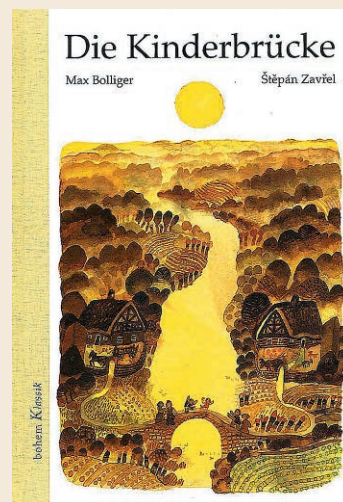
Devoziun per ils affons e lur mummas

Margis, ils 3 da mars

allas 16.00 uras

Tema: La punt dils affons

Ella devoziun d'affons udin nus la histo-
ria «La punt dils affons» da Max Bolliger.



En la historia udin nus che duas famiglias
fan ina punt sur igl ual vi. Aschia san els
s'entupar, tschintschar, far termagls in
cun l'auter ed aunc bia auter.

Nus ponderein co nus savein dar il
maun in a l'auter duront il temps
da Cureisma. Il temps nua che nus
sesemtgein sin Pastgas.

Cordial beinvegni a pign e grond
Irena

Natalezis

Margis, ils 10 da mars

astgan Carl Cathomen ed Anton
Cathomen festivar lur 80-avel anniversari.

Nus gratulein cordialmein als giubilars e
giavischein tut il bien, buna sanadad, la
benedicziun dil Tutpussent ed in legrei-
vel gi da fiasta.

LAAX



Messas

1. dumengia da Cureisma
Dumengia dils malsauns
Dumengia, igl 1. da mars

- 10.15 S. Messa
Survetsch divin preeucaristic ella Sentupada
17.00 **a Murschetg:** Survetsch divin ecumen cun il tema «Unfrenda da Cureisma»

Margis, ils 3 da mars

- 19.00 S. Messa
Mfp Adelheid Maissen-Flossmann

Gievgia, ils 5 da mars

- 09.15 S. Messa
Mfp Maria Ursula Baschnonga

2. dumengia da Cureisma
Dumengia, ils 8 da mars

- 09.00 S. Messa
Mfp Marcus Cavigelli-Coray
19.00 Via dalla crusch

Margis, ils 10 da mars

- 19.00 S. Messa
Mfp Elisabeth e Gion Tumasch Camathias-Good e lur feglia Agatha Wächli-Camathias

Gievgia, ils 12 da mars

- 14.00 S. Messa cun l'uncziun per ils seniors

Sonda, ils 14 da mars

- 17.30 Vorabendgottesdienst in Murschetg (Deutsch)

3. dumengia da Cureisma
Dumengia, ils 15 da mars

- 18.30 S. Messa da laud cun uestg auxiliar
M. Eleganti

Margis, ils 17 da mars

- 19.00 S. Messa
Mfp Emilio Lamonato

Fiasta da S. Giusep
Gievgia, ils 19 da mars

- 10.15 S. Messa
Mfp Augustina e Gion Risch Camathias-Arpagaus
19.00 Devoziun da S. Giusep

4. dumengia da Cureisma
Dumengia, ils 22 da mars

- 10.15 S. Messa
19.00 Devoziun da S. Giusep

Margis, ils 24 da mars

- 19.00 S. Messa
Mfp Marionna Cagianuth-Lechmann

Gievgia, ils 26 da mars

- 09.15 S. Messa
Mfp Jodocus Coray

5. dumengia da Cureisma
Dumengia, ils 29 da mars

- 09.00 S. Messa
Mfp Maria Josefa Coray-Coray
19.00 Via dalla crusch

Margis, ils 31 da mars

- 19.00 S. Messa
Mfp Josefina Coray-Gartmann

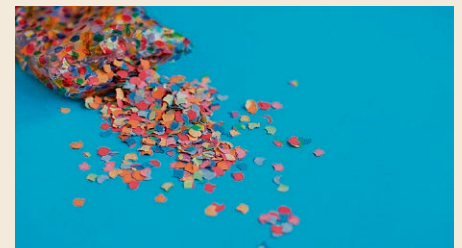
Communiun dils malsauns a casa
Mesjamna, ils 18 da mars
 il suentermiezgi


Bugen viseta sur Bronislaw nossas parochianas e nos parochians e porta a tgi che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da contactar il secretariat dalla pleiv sche quei survetsch vegn giavischaus per personas ch'ein aunc buc annunziadas.

Survetsch divin preeucaristic
Dumengia, igl 1. da mars
 allas 10.15 uras ella Sentupada

Tema: Dil tscheiver alla Cureisma



Duront il survetsch divin dalla dumengia ein ils affons dalla scoletta tochen la secunda classa envidai cordialmein al survetsch divin preeucaristic ella Sentupada.

Nus selegrein d'astgar beneventar ils affons en nies miez.

Rita e Sabrina

Natalezis
Dumengia, ils 8 da mars

astga Gallus Coray festivar siu 80-avel anniversari.

Nus gratulein cordialmein al giubilar e giavischein tut il bien, buna sanadad, la benedicziun dil Tutpussent ed in legrei-vel gi da fiasta.

ILANZ/GLION – SAGOGN – SEVGEIN SCHLUEIN



Kath. Pfarramt Ilanz

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz
Telefon 081 925 14 13
kathpfarramtilanz@kns.ch
www.pfarrei-ilanz.ch

Alfred Cavelti, Pfarrer
Natel 079 428 40 04

Marcus Flury, mitarbeitender Priester
Telefon 081 544 58 24
Natel 079 703 54 82
marcus.flury@kns.ch

Flurina Cavegn, Pastoralassistentin
Natel 079 741 90 49
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

Benny Meier Goll, Religionspädagoge
Natel 079 741 92 25
benny@kns.ch

Armin Cavelti, Seelsorgehelfer
Natel 079 651 30 11
armincavelti@sunrise.ch

Maria. Josef ist ein Ur-, Ur-, Urahn des grossen Königs David. Und das ist auch ein Grund mehr, Josef mehr Beachtung zu schenken.



Für mich persönlich ist Josef ein Star! Ich denke, er war ein aussergewöhnlicher, gottesfürchtiger, tiefgläubiger Mann. Ein Mann der Tat, einer der nicht viele Worte macht, sondern eher agiert, macht, handelt.

Bis heute ist Josef für viele nur «der Mann von Maria». Doch für Gott war er der Mann, dem er den Messias anvertraut hat.

Maria wird von vielen sehr geehrt und verehrt. Aber ich finde, auch Josef hat es mehr als verdient, verehrt zu werden! Vielleicht auch mit diesem etwas abgeändertem Gebet:

«Gegrüsst seist du, Josef, voll der Gnade, Jesus ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Männern, und gebenedeit ist Jesus, Gottes eingeborener Sohn. Heiliger Josef, Vater Jesu, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.»

Herzlich

Armin Cavelti



Der Kalender sowie das Informationsmaterial und die Opfertäschchen liegen in allen Kirchen auf. In einigen unserer Pfarreien werden die Fastenunterlagen mit der Post zugestellt oder verteilt. Bitte schenken Sie ihnen Ihre Aufmerksamkeit!

Das Fastenopfer wird in allen Kirchen am **Palmsonntag, 5. April**, aufgenommen. Sie können Ihren Beitrag auch direkt an Fastenopfer einzahlen. Einzahlungsscheine finden Sie in der Agenda oder im Schriftenstand.

Das Sakrament der Krankensalbung

war früher unter dem Namen «letzte Ölung» bekannt. Heute wird es in Zeiten schwerer Erkrankungen zur Stärkung und Heilung eines Gläubigen gespendet. Dabei soll der Empfang dieses Sakramentes den Kranken in besonderer Weise mit Christus verbinden. Aus diesem Grund ist jeder Mensch, der durch Krankheit oder Alter beeinträchtigt ist, eingeladen, dieses Sakrament zu empfangen im Gottesdienst zum Krankensonntag, den wir zusammen mit der «Uniu da Lourdes Surselva» feiern. Der Gottesdienst findet am **Sonntag, 1. März, um 13.45 Uhr** in der Pfarrkirche Ilanz statt. Der Feier stehen Pfarrer Alfred Cavelti und sur Peter Aregger vor.



Am **Mittwoch, 11. März, um 15 Uhr** wird im Rahmen der Eucharistiefeier dieses Sakrament im **Altersheim** gespendet.

Regionale Beichtgelegenheit

Wie gewohnt gibt es an den Samstagen der Fastenzeit, am Nachmittag zwischen 14.30 und 15.30 Uhr, die Gelegenheit

Grusswort

Liebe Pfarreimitglieder
Josef. Was für eine Rolle spielt Josef, der Vater von Jesus (wenn man das überhaupt so sagen darf)? Ist er nur ein Statist oder ist er vielleicht sogar ein Star? Sicher, in der Bibel hat Josef, wenn überhaupt, nur eine Nebenrolle. Gegenüber seiner Frau verschwindet er beinahe. Und dennoch hat er, meiner Meinung nach, mehr Beachtung verdient. Er ist es, der Jesus die Legitimation gibt, Messias zu werden. Nach altem jüdischem Glauben muss der Messias nämlich aus dem Geschlecht Davids abstammen. Und diese Abstammung bekommt Jesus von Josef, nicht von

Mitteilungen für alle Pfarreien

Fastenopfer – Unfrenda da cureisma

Das diesjährige Motto der Fastenkampagne lautet: «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert.» Dabei steht insbesondere das Saatgut im Mittelpunkt. Es bildet die Grundlage des Lebens, denn aus ihm wächst Nahrung. Unter diesem Leitgedanken ist auch der Fastenkalender gestaltet. Er bietet auf eine kreative und gut gestaltete Art Impulse für die österliche Busszeit und nährt den Leser somit auf eine spirituelle Art und Weise.

zu einer persönlichen Beichte in der Pfarrkirche in Ilanz. Die Liste der Priester, die für die Beichte zur Verfügung stehen, finden Sie auf dem Plakat, das vor oder in allen vier Kirchen ausgehängt wird.

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag, der traditionell am ersten Freitag des Monats März stattfindet, geht bis ins 19. Jahrhundert zurück und steht für eine der grössten weltweiten ökumenischen Basisbewegungen von Frauen. Der Weltgebetstag wird mittlerweile in über 170 Ländern gefeiert. Vor Ort, auch bei uns, bereiten Frauen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam die Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste vor. Die Liturgie für die Feier schreiben jedes Jahr Frauen aus einem anderen Land der Welt. In diesem Jahr stammt sie von Frauen aus Zimbabwe und steht unter dem Motto: «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»



In Ilanz findet die Weltgebetstagsfeier am **Freitag, 6. März, um 19 Uhr** in der St. Margarethenkirche statt. Zur gleichen Zeit findet der Gottesdienst in der Kirche in **Sevgein** statt.

Suppentag

Der Suppentag ist in den meisten unserer Pfarreien ein fester Bestandteil der Fastenzeit. Die Liturgie und der anschliessende einfache Suppenmittag bieten die Gelegenheit, uns mit denjenigen Menschen solidarisch zu zeigen, die – was die materiellen Güter anbelangt – eher auf der Schattenseite des Lebens stehen. Die Kollekte der ökumenischen Gottesdienste und die Einnahmen der Suppenmahlzeit gehen vollumfänglich zugunsten des Fastenopfers.

Die Suppentage, verbunden mit einem ökumenischen Gottesdienst, finden an

folgenden Daten statt:

Sonntag, 8. März, in Castrisch

Sonntag, 22. März, in Ilanz und Sagogn

Herzliche Einladung zum Teilen!



Taizé-Feier

Freitag, 13. März, 19 Uhr in Sagogn

Herzliche Einladung zu dieser sehr besinnlichen und wohltuenden Andacht, die besonders durch den repetitiven Gesang der Taizé-Lieder einen unverwechselbaren Charakter erhält.



Glaubenssache – vier christliche Updates

Leiden – warum und wozu?

So 8. März, 17.30 – 19.25 Uhr in Ilanz



Immer wieder stehen wir vor der Frage nach dem Sinn des Leidens. Wenn Gott allmächtig ist, könnte er doch alles Übel aus der Welt verbannen!

Diese Fragen stehen im Zentrum unseres dritten Treffens. Zu diesem sind auch neue TeilnehmerInnen willkommen (bitte um eine schnellstmögliche Anmeldung bei der Pastoralassistentin Flurina Cavegn).

Der letzte Anlass dieses Blocks findet im April zu folgendem Thema statt:

Mit Jesus auf das Leben anstossen

Montag, 27. April, 19 bis 20.50 Uhr in Sagogn

Vorbereitung zur Erstkommunion

Im Monat März feiern die Erstkommunikanten das Pessach-Fest als Teil der Sakramentenvorbereitung:

Mittwoch, 25. März, 14 Uhr

für die Kinder von Ilanz und Sevgein.

Mesjamna, igl 1. d'avrel, allas

13.45 h a Sagogn

pils affons da Sagogn e Schluein.

Detaillierte Informationen erfolgen direkt an die Eltern und Kinder.

Unterwegs zur Firmung

Samstag, 7. März, 8.30 bis ca.

12 Uhr in Ilanz

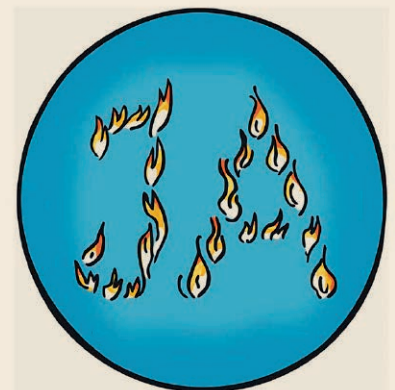
Vorbereitungstag aller Firmanden der vier Pfarreien zusammen mit ihren Paten.

Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr in Ilanz

Familiengottesdienst, bei dem die Firmanden ihre Anmeldung zur Firmung abgeben.

Die Firmanden bzw. ihre Eltern haben eine Einladung schriftlich erhalten.

Der Vorbereitungstag und die Mitfeier des Gottesdienstes sind für die Firmanden obligatorisch.



Zusätzlich finden im Monat März folgende Wahlmodule statt:

Samstag, 21. März

Fastenprojekt «Wie aus wenig mehr wird»

Sonntag, 22. März

Mithilfe und Mitgestaltung am Suppentag in Ilanz

Die Schüler, die sich für diese beiden Tage angemeldet haben, werden persönlich informiert.

ILANZ/GLION



Gottesdienste

1. Fastensonntag

Samstag, 29. Februar

15.30 Uhr Eucharistiefeier zum Krankensonntag in der Spitalkapelle

Sonntag, 1. März

Keine Eucharistiefeier um 9.30 Uhr
13.45 Uhr Eucharistiefeier des Lourdesvereins mit Feier der Krankensalbung

Donnerstag, 5. März

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 6. März

19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag in der **St. Margarethenkirche**

2. Fastensonntag

Samstag, 7. März

15.30 Uhr Eucharistiefeier in der Spitalkapelle
Dreissigster Johann Rudolf

Sonntag, 8. März

09.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Firmanden der vier Pfarreien
09.30 Uhr Sunntigsfiir im Pfarreizentrum
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, 11. März

15.00 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung der Krankensalbung im Altersheim

Donnerstag, 12. März

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 13. März

19.00 Uhr Taizé-Gebet in Sagogn

3. Fastensonntag

Samstag, 14. März

17.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 15. März

10.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Cäcilienchor
Dieser Gottesdienst wird live im Radio SRF2 übertragen

16.00 Uhr Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

Fest des heiligen Josef

Donnerstag, 19. März

19.00 Uhr Eucharistiefeier

4. Fastensonntag – Suppentag

Sonntag, 22. März

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Maria Wüthrich und Pfarrer Alfred Cavelti, mitgestaltet vom Cäcilienchor

Mittwoch, 25. März

15.00 Uhr Eucharistiefeier im Altersheim

Donnerstag, 26. März

09.00 Uhr Eucharistiefeier

5. Fastensonntag

Samstag, 28. März

10.00 Taufe von Thiago Valente Oliveira.

17.00 Uhr **Bussfeier**, verbunden mit der Vorabendmesse

Sonntag, 29. März

Keine Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
10.00 Uhr Festgottesdienst zur perdanonza in **Sevgein**
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Rosenkranzgebet

Jeweils Montag und Freitag um 17 Uhr in Pfarrkirche

Stiftmessen

Sonntag, 8. März

Donat und Eugenia Cadruvi-Sonder; Maurus Caduff-Solè; Julius Calivers-Spescha; Stefania Capaul-Pelican

Samstag, 28. März

Casper und Anna Spescha-Coray; Maria Flepp-Steiner; Anselm Quinter-Portmann und Daniela Quinter

Kloster der Dominikanerinnen

Sonntag

07.30 Uhr Laudes
10.00 Uhr Eucharistiefeier
17.40 Uhr Vesper

Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag

06.30 Uhr Laudes und Eucharistiefeier
17.40 Uhr Vesper

Dienstag

06.30 Uhr Laudes und Betrachtung
17.40 Uhr Vesper und Eucharistiefeier

Mittwoch

06.30 Uhr Wortgottesfeier
17.40 Uhr Vesper und Betrachtung

Samstag, 7. März

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Kirchenjubiläum

Donnerstag, 19. März

Fest des hl. Josef, Patron unserer Kongregation

10.00 Uhr Festgottesdienst

Heimgegangen



Sr. Maria Leib OP

geboren am 28.5.1926
gestorben am 24.1.2020

Johann Rudolf

geboren am 12.3.1949
gestorben am 8.2.2020

Das ewige Licht leuchte ihnen.

Mitteilungen

50 Jahre Klosterkirche Ilanz

Am 7. März 1970 wurde die Kirche im neu erbauten Dominikanerinnenkloster Ilanz geweiht. Die Gemeinschaft feiert dieses Jubiläum in einem Festgottesdienst am **Samstag, 7. März 2020, um 10.30 Uhr**. Sur Marcus Flury wird dem Gottesdienst vorstehen und die Predigt halten. Der Cäcilienchor Ilanz mit Anna Maria Schlosser an der Orgel wird die Feier mitgestalten. Wir wünschen der Klostersgemeinschaft einen gesegneten Festtag.

Kreuzwegandacht

Während der Fastenzeit wird der Kreuzweg betrachtet und gebetet:

Sonntag, 8. und Sonntag, 29. März, um 17 Uhr sowie **am Karfreitag, 10. April, um 9.30 Uhr**.

Herzliche Einladung.

Unser Gottesdienst am Radio



Am **Sonntag, 15. März**, wird der Gottesdienst live aus der Pfarrkirche Ilanz im Radio SRF2 übertragen. Das ist ein besonderes Ereignis für uns.

Organistin und Cäcilienchor werden die Feier mitgestalten. Herzlich sind Sie eingeladen, diesen Gottesdienst in der Kirche oder zumindest im Radio mitzufeiern.

Eine solche Übertragung ist mit viel Aufwand verbunden. Der Gottesdienst muss zeitlich auf die Minute geplant werden. So werden wir ausnahmsweise am Samstag davor eine Vorabendmesse feiern mit der genauen gleichen Gestaltung wie am Sonntag (fast wie eine Hauptprobe). Dies gibt uns Mitwirkenden und auch den Radioleuten etwas Sicherheit.

Ein zweites Mal wird unser Gottesdienst am Sonntag, 30. August, im Radio übertragen.

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Montag, 23. März 2020, um 20.15 Uhr im Pfarreisaal

Traktanden:

1. Begrüssung und Eröffnung, Wahl zweier Stimmzähler
2. Feststellung der Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 18. März 2019
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2019
 - a) Bericht des Kirchgemeindevorstands
 - b) Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 - c) Genehmigung der Jahresrechnung
5. Voranschlag zur Verwaltungsrechnung 2020
6. Festlegung des Steuerfusses für 2020
7. Anträge
8. Mitteilungen und Varia

*Ilanz, 4. Februar 2020
Der Kirchgemeindevorstand*

Frauenverein Ilanz

Generalversammlung 2020

Die diesjährige Generalversammlung des Frauenvereins Ilanz findet **am Freitag, 27. März**, um 20 Uhr im Pfrundhaus statt.

Die Traktandenliste erscheint im «Fegl ufficial dalla Surselva», wird per Mail zugesandt und in den Schaukästen beider Pfarreien ausgehängt.

Eine Anmeldung ist notwendig bis am 22. März bei Lucrezia Berther, 081 925 43 46, 076 368 65 87 (bitte auch aufs Band sprechen), info@frauenverein-ilanz.ch oder unter www.frauenverein-ilanz.ch

Heimosterkerzen

Eine Gruppe Frauen hat unter der Leitung von Marta Riedi wunderschöne Osterkerzen gestaltet. Sie werden zu 12 Franken am Suppentag oder später in der Kirche verkauft. Der Erlös geht in die Kassa der Missionsgruppe.

Sternsingen 2020

Am 4./5. Januar waren wiederum unsere Sternsinger in vier Gruppen unterwegs. Es war dieses Jahr eine sehr gute und disziplinierte Schar, die vielen Freude machte. Das zeigt sich auch am Erlös von Fr. 5964.70. Nach Abzug der Unkosten und eines Beitrags an den Besuch von «Art on Ice» in Zürich am 6. Februar als Dank an die Jugendlichen für ihren Einsatz, durften wir einen namhaften Betrag an ein Projekt für Kinder und Jugendliche im Libanon der Missio überweisen. Herzlichen Dank für alle Spenden.

Benny Meier ist die gute Seele der Sternsingeraktion. Er gewinnt die Jugendlichen dafür, übt mit ihnen die Lieder ein und organisiert das Ganze. Danke Benny dafür. Seit Jahrzehnten schaut **Marta Riedi** zu den Kleidern der Sternsinger, wäscht, bügelt und versorgt sie. Zusammen mit **Rita Peter** kleidet sie die Sternsinger ein, die von **Renata Flepp** geschminkt werden. Danke dir, Marta für deinen grossen Einsatz, Danke euch, Rita und Renata. Marta und Rita möchten diesen Dienst weitergeben. Wäre jemand bereit, diese Aufgabe zu übernehmen?

Marlen Giger und Isabella Schneider haben in den vergangenen Jahren jeweils das Nachessen für die Sternsinger vorbereitet. Danke. Sie möchten diese Aufgabe weitergeben. Wer könnte sie übernehmen?

SCHLUEIN



Survetsch divins

1. Dumengia da Cureisma

Dumengia, igl 1. da mars

09.30 Survetsch divin eucaristic cun benedicziun ed imposiziun dalla **tschendra**

2. Dumengia da Cureisma

Dumengia, ils 8 da mars

09.30 Survetsch divin communal culs cresmands a **Glion**

Venderdis, ils 13 da mars

09.00 Messa
19.00 Oraziun da Taizé a **Sagogn**

3. Dumengia da Cureisma

Sonda, ils 14 da mars

19.00 Survetsch divin eucaristic

4. Dumengia da Cureisma

Dumengia, ils 22 da mars

09.30 Celebraziun dalla **penetienzia** e dall'eucaristia mf Cornelia Cavelti-Kortekaas; Eugenia Cavelti-Cadalbert; Gheta Capaul-Camenisch; Josef e Giacun Camenisch

5. Dumengia da Cureisma

Dumengia, ils 29 da mars

19.00 Survetsch divin eucaristic

Radunonza generala da pleiv

Mesjamna, ils 18 da mars, allas 20.00, en Casa Communal. Las tractandas vegnan publicadas el Fegl Ufficial.

Ulteriuras comunicaziuns

anfleis Vus sillas empremas duas paginas da nossa part dil Fegl Parochial.

SAGOGN



Survetschs divins

1. Dumengia da Cureisma

Dumengia, igl 1. da mars

10.45 Survetsch divin eucaristic cun benedicziun ed imposiziun dalla **tschendra** mf Arnold e Josefina Graf-Bacchini; Dumeni e Tina Cavelti-Bacchini

Venderdis, ils 6 da mars

09.30 Messa en caplutta

2. Dumengia da Cureisma

Dumengia, ils 8 da mars

09.30 Survetsch divin communal culs cresmands a Glion

17.00 Via dalla Crusch

Venderdis, ils 13 da mars

19.00 Oraziun da Taizé

3. Dumengia da Cureisma

Dumengia, ils 15 da mars

09.30 Survetsch divin eucaristic mf Gion Balzer e Marionna Cavelti-Coray; Tresa Haltiner-Venzin

Fiasta da Sogn Giusep

Gievgia, ils 19 da mars

10.15 Survetsch divin eucaristic mf Albina Chistell-Bergamin; Mariuschla Cavelti

4. Dumengia da Cureisma

Di da suppa

Dumengia, ils 22 da mars

11.00 Survetsch divin ecumen en halla polivalenta cun ser Daniel Hanselmann e Flurina Cavegn

11.00 Ils chors reuni coopereschan

Bien di Segner

5. Dumengia da Cureisma

Sonda, ils 28 da mars

19.00 Celebraziun dalla **penetienzia** e dall'eucaristia

Communicaziuns

Di da suppa

Dumengia, ils 22 da mars

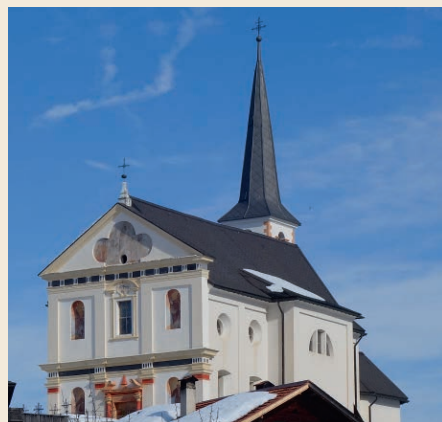
Cordial invit al survetsch divin ecumen allas 11.00 en la halla polivalenta e tier la marena da suppa. Engraziel a quella e quels che s'engaschan.

Ei vegn vendiu las candeilas da Pastgas per a casa cul medem simbol sco quel sil tscheri en baselgia.

Ulteriuras communicaziuns

Quellas ein publicadas sin las empresas duas paginas da nossa part dil Fegl Parochial.

SEVGEIN



Survetschs divins

1. Dumengia da Cureisma

Dumengia, igl 1. da mars

11.00 Messa cun benedicziun ed imposiziun dalla **tschendra**

Venderdis, ils 6 da mars

19.00 Oraziun per il Di Mundial d'oraziun en baselgia a Sevgein

2. Dumengia da Cureisma

Di da suppa Sevgein/Castrisch

Dumengia, ils 8 da mars

11.00 Survetsch divin ecumen en baselgia a **Castrisch** cun Flurina Cavegn ed Alistair Murray
Sunter gentar da suppa

Mardis, ils 10 da mars

10.00 Survetsch divin da scola a **Sevgein**

Venderdis, ils 13 da mars

19.00 Oraziun da Taizé a **Sagogn**

3. Dumengia da Cureisma

Dumengia, ils 15 da mars

11.00 Survetsch divin eucaristic mf Alexander Cadalbert-Walder

Mesjamna, ils 18 da mars

09.00 Messa da **s. Giusep**

4. Dumengia da Cureisma

Sonda, ils 21 da mars

17.00 Devoziun da **penetienzia** per affons

18.00 Celebraziun da **penetienzia** e dall'eucaristia mf Lisabeth Cadalbert e fargliuns

5. Dumengia da Cureisma

Perdanonza

Dumengia, ils 29 da mars

10.00 Survetsch divin festiv
Il chor conta
Sunter messa processiu
si s. Fossa

Communicaziuns

Di da suppa

Dumengia, ils 8 da mars

Cordial invit al survetsch divin ecumen en baselgia a Castrisch ed alla marena da suppa el luvratori communal.

Perdanonza

Nus festivein nossa perdanonza ella rama usitada e sperein che la processiu si S. Fossa seigi pusseviva. Engraziel a quella e quels che sengaschan da mantener quella fiasta. Cordial invit da prender part.

DEGEN - MORISSEN - VELLA-VIGNOGN



Uffeci parochial

Sutvitg 28C
7144 Vella
www.pleiv-lumnezia.ch

Plevon

Sur Peter Aregger
Telefon 081 931 13 40
aregger.peter@bluewin.ch

Secretariat

Anita Sgier
Telefon 079 800 45 57
info@pleiv-lumnezia.ch

Messas

1. dumengia da cureisma

Dumengia, igl 1. da mars

- 09.15 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Natalia e Stefan
Derungs-Gartmann, Teofil
Camenisch, Mechel Ventira
- 10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa
Mfp Sofia Camenisch,
Anna Ghesa Blumenthal
- 19.00 **Rumein:** S. Messa

Mardis, ils 3 da mars

- 16.00 **Vella/da casa Val Lumnezia:**
S. Messa

Mesjamna, ils 4 da mars

- 08.30 **Degen:** S. Messa
Mfp Mengia e Balzer Bundi

Venderdis, ils 6 da mars

- 17.00 **Morissen:** S. Messa
Mfp Maria Catrina
Blumenthal

Sonda, ils 7 da mars

- 16.00 **Vella/da casa Val Lumnezia:**
S. Messa

2. dumengia da cureisma

Dumengia, ils 8 da mars

- 09.15 **Morissen:** S. Messa
(sur Sievi)
Mfp Cecilia Caduff
- 10.30 **Degen:** S. Messa (sur Sievi)
Mfp Josefina Siegenthaler-
Casanova e fegl René,
Heinrich Caduff-Schnider

Venderdis, ils 13 da mars

- 17.00 **Morissen:** S. Messa

Sonda, ils 14 da mars

- 16.00 **Vella/da casa Val Lumnezia:**
S. Messa

3. dumengia da cureisma

Dumengia, ils 15 da mars

- 09.15 **Vella/Pleif:** S. Messa
Mfp Gion Antoni Tanno,
Alfons Cavegn-Lombris
- 10.30 **Vignogn:** S. Messa
Trentavel per Augustin De-
mund-Derungs e per Flurin
Casanova-Caduff

Mardis, ils 17 da mars

- 16.00 **Vella/da casa Val Lumnezia:**
S. Messa

Fiasta da S. Giusep

Gievgia, ils 19 da mars

- 09.15 **Degen:** S. Messa
Mfp Mengia Turtè Capeder,
Fridolin Camiu-Gartmann
- 10.30 **Morissen:** S. Messa
Mfp Eduard Collenberg

Sonda, ils 21 da mars

- 16.00 **Vella/da casa Val Lumnezia:**
S. Messa

4. dumengia da cureisma

Dumengia, ils 22 da mars

- 09.15 **Vignogn:** S. Messa cun
devoziun da penetienza
Mfp Gion Antoni e Berta
Derungs-Camiu,
Felix Casanova,
Maria Ursula Casanova
- 10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa cun
devoziun da penetienza
Mfp Margreta Giuseppa e
Giuli Alig-Derungs,
Giachen Demont-Lombris,
Clara Lombris-Cavegn

Mardis, ils 24 da mars

- 16.00 **Vella/da casa Val Lumnezia:**
S. Messa

Mesjamna, ils 25 da mars

- 08.30 **Degen:** S. Messa
Mfp Maria Turtè Capaul,
Josefina e Murezi Cajochen

Venderdis, ils 27 da mars

- 17.00 **Morissen:** S. Messa

Sonda, ils 28 da mars

- 16.00 **Vella/da casa Val Lumnezia:**
S. Messa

5. dumengia da cureisma

Dumengia, ils 29 da mars

- 09.15 **Morissen:** S. Messa
Mfp Isidor Collenberg
Mengia Clara Collenberg
- 10.30 **Degen:** S. Messa
Caudonn per Guido Caduff
Mfp Giachen Antoni Blu-
menthal-Schmidt

Mardis, ils 31 da mars

- 17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa
Mfp Caspar de Mont-Pelican,
Mengia Josefa Cavegn

Devoziun da cureisma pils scolars

Gievgia, ils 5 da mars, allas 8.00 uras ella caplutta S. Roc/Vella

Tgei porta il temps da cureisma a nus?
Cun la tschendra che nus retschevein
all'enschatta da quei temps grazius,
vegn quei explicau atgnamein clar e
bein ensem cun ils plaids: «Patratga
carstgaun che ti eis puorla e daventas
puspei puorla!»

Pils scolars han quels plaids probabel
in'otra dimensiun. Tgei muntada ch'ils
40 dis da cureisma vulan dir, patertgein
nus en nossa devoziun, adaptada per
nos giuvens cristians.

Communiun dils malsauns a casa

Venderdis, ils 6 da mars

Rusaris

Morissen

Mintga sera allas 17 uras

Vignogn

Mintga dumengia allas 17 uras

Da casa Val Lumnezia

Mintga gievgia allas 16 uras

«SEELSORGER MIT ECHT PRIESTERLICHEM HERZEN»

Bischofsvikar und Domprobst Christoph Casetti ist am 9. Februar in Chur verstorben. Er hatte zahlreiche Ämter im Bistum Chur inne - zuletzt war er Bischofsvikar für die Glaubensverkündigung und Katechese, Mitglied im Bischofsrat sowie residierender Domherr und Domprobst des Churer Domkapitels.

Christoph Casetti wurde im Sommer 1943 in Zürich geboren. Nach seiner Matura studierte er in Rom und Paris Theologie und anschliessend Theologie in Münster. Es folgte die Dissertation (1973) und ein Jahr später, mit 31 Jahren, die Priesterweihe in Chur. Casetti wurde Vikar in den Zürcher Pfarreien St. Felix und Regula, St. Peter und Paul und in St. Katharina.

Seit 1982 war er für das Ordinariat in Chur tätig. Von Bischof Johannes Vonderach wurde er zum Bischofsvikar von Chur ernannt (1982) und von Bischof Wolfgang Haas zum Generalvikar des Kantons Zürich bestellt (1990–93). 1993 wurde er nicht nur residierender Domherr, sondern auch Diözesanrichter des Bistums Chur. Er engagierte sich stark in der Ehe- und Familienseelsorge sowie in der Geschiedenenpastoral. Von 1990 bis 2009 war er auch Mediensprecher des Bistums. 2002 wurde Casetti als Mitglied des Internationalen Rates für Katechese der Kongregation für den Klerus berufen. Von 2008 bis 2019 war er unter Bischof Vitus Huonder Bischofsvikar für den Bereich Pastoral. Im Jahr 2009 erhielt er von Papst Benedikt XVI. den Titel Monsignore (Kaplan Seiner Heiligkeit).

Casetti engagierte sich für zahlreiche Sozialprojekte im Heiligen Land. 1995 wurde er zum Ritter des Päpstlichen Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem ernannt.

Verbunden mit Liechtenstein

Kurz nach der Errichtung des kirchlichen Gerichts des Erzbistums Vaduz (2000) wurde Casetti auch dort zum Diözesanrichter ernannt. Er übte dieses Amt nebst seinen zahlreichen Aufgaben im Bistum Chur fast zwanzig Jahre lang bis zu seinem Tode aus. Mit dem Fürstentum Liechtenstein war Casetti zusätzlich verbunden, weil er von 1984 bis 1993 als Pfarrvikar die St. Josefs-Kapelle in Planken betreut hatte – von Chur aus.

Gefragter Experte

Schwerpunkt von Christoph Casettis seelsorgerlichen Arbeit war der Befreiungsdienst. Er leitete und koordinierte die Arbeit der beauftragten Ex-



orzisten in der Diözese Chur. Der Verstorbene war ein international gefragter Experte zu den Themen Dämonologie, Exorzismus und Befreiungsdienst. 2008 nahm er an einer Diskussion im «Club» des Schweizer Fernsehens zum Thema «Exorzismus» teil, was ihn weit über das Bistum und die Landesgrenze hinaus bekannt machte. Casetti führte auch selbst Befreiungsgebete für einzelne Menschen durch, zum Teil im Zusammenhang mit einer Krankensegnung oder einer Krankensalbung. Für ihn war jeder Fall ein Einzelfall – stets klärte er auch die medizinische Lage ab, ermunterte kranke Menschen zu einem Arztbesuch und arbeitete mit Psychiatern zusammen.

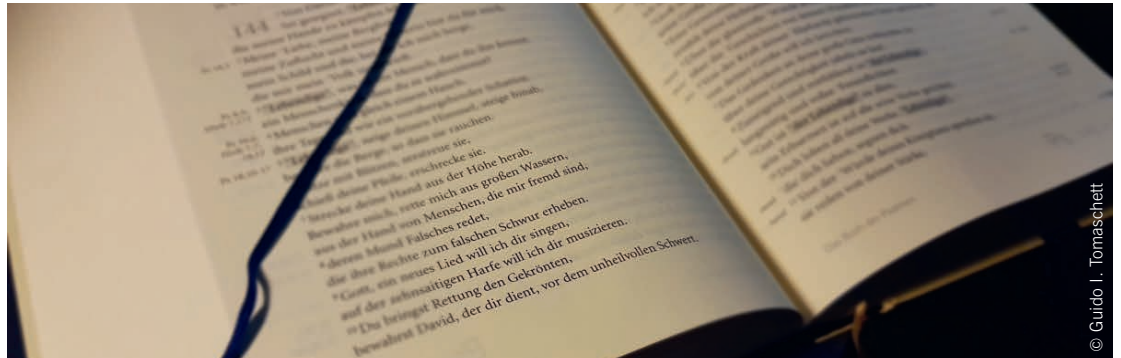
Anlässlich des 75. Geburtstags von Christoph Casetti erschien 2018 eine Festschrift mit dem Titel «Ein Leben für das Leben». Vitus Huonder, der damalige Bischof von Chur, schrieb im Vorwort der Festschrift, Casetti sei trotz vieler Verwaltungsarbeiten «immer Seelsorger mit echt priesterlichem Herzen geblieben».

Am 9. Februar wurde Domprobst Monsignore Christoph Casetti von seiner Krankheit erlöst. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm. Möge er Gott von Angesicht zu Angesicht schauen und sich der Erkenntnis Gottes in Ewigkeit erfreuen. (sc)

Dreissigster: Sonntag, 8. März, 10 Uhr, Kathedrale Chur.

LA FORZA DIL PLAID

Jeu creiel buc che plaids sapien retener il decuors dil temps. Jeu maneghel denton ch'els stopien vegnir plidai, sinaquei che generaziuns vegnentas - sch'ei vegn a dar ellas insumma, capeschien che nies temps seigi buca staus mo ina solia perioda ordasenn (Max Born).



© Guido I. Tomaschett

Leger ei enzatgei bi. Leger sa catapultar nus en sferas nunenconuschentas e sa carmalar nossa fantasia enviers muments plein deletg. Leger sa e duei denton era en emprema lingia instruir e sviluppar il lectur. El duei slargiar sia savida. Ed adina puspei sa leger esser nundetg tensiunond. Malgrad tons mieds electronics – ei vegn aunc oz vendiu bein e bia il cudisch. Tut quei savein nus gia daditg. Ed en speciala fuorma e cun grond inschign fa la pressa diever da quei cun grond success. La quarta pussonza el stadi, sco las medias uffizialas vegnan magari era numnadas, preferescha denton meinsvart il lungatg che tila bugen vi enviers la sensaziun e scandel. Enqualga gida era in'egliada ellas steilas. Tgi ligess schiglioc aunc la gasetta? Tgi tedlass ni mirass aunc novitads? Senza dubi, ei drova magari ferm tubac mischedau cun in tef aria marscha ni bein garnius cun silmeins ina pintga sensaziun. Seigi quella lu vera ni buc ei lu meins impurtont. Principalmein ils lecturs statten fideivels.

Il talmud di: Il plaid ei semegliants agl aviul. El dat mel ed uegl.

Il plaid ha gia adina giu gronda forza. Da vegl enneu. Enqualga va in patratg denton a piarder: In plaid inaga plidaus, seigi el buns ni schliats, stat plidaus e sa maina pli vegnir retratgs. El va siu viadi viado el mund. Silpli san ins aunc seperstgisar persuerter cun empruvar d'ulivar o quei malfatg. Mo el ei e stat plidaus. Ed el fa siu pensum. Entiras uiaras han entschiet e calau entras in soli plaid decisiv. Medemamein drova ei magari mo in soli plaid e l'entira aria ei puspei clara e biala.

Mintga bustab ha siu pensum e cuntegn.

Mirau sur nies pign curtin ora astg'ins ruassei-vlamein di che moviments, che pertuccan autras religiuns che la nossa, anflien bia pli bia resun ella pressa che noss'atgna. Cheu tonsch'ei magari sche in scolar vul buca dar il maun alla scolasta perquei ch'ella ei ina dunna. In'otra ga vegn renunziau a canzuns da Nadal per gie buc offender religiuns jastras. Mo dus sempels exempels. Vegn denton enconuschent ch'ei hagi dau attaccas enviers cristians aud'ins quei strusch enzanua, forsa cuort menziunau en in pign cantun agl ur dalla pagina. E tonaton – cristifideivels vegnan persecutai en bia tiaras. Milliuns cristifideivels ein oz persecutai e ston temer per lur veta. Els davenport unfrendas da bumbas duront la celebraziun dall'eucaristia en baselgia. Els vegnan sdrappai ord il bus e mazzacrai sil plaz perquei ch'els ein buc prompts da sesutametter ad in'otra religiun. Els ston prender encunter discriminaziuns. China, Africa, Asia, per numnar mo paucs nums – ein tiaras da gronda persecuziun. Per part vegnen mezs leu ils purtrets dils regents sur igl altar. Daco anflan tals schabetgs aschi pauc resun en l'Europa, en Svizzra? Il schurnalist Karl-Peter Schwarz, anteriur correspondent da diversas grondas gasettas ed oz autur liber rispunda sin quella damonda ualti schetg e tucca tuttina enamiez il cor. El di, quellas damondas vegnan adina puspei tschentadas. La risposta denton ei fetg semplia: Europa ha piars sia identitad perquei ch'ella snega sias ragischs. Enqualga raquenta schizun mo in bustab che maunca in'entira massa.

**Guido I. Tomaschett, Domat
Pictur-artist, scribent e diacon**

«NON SAPETE ...?»

Guardare al corpo con gli occhi di Dio.

L'apostolo Paolo utilizza più volte l'immagine del «corpo». Soprattutto come metafora ecclesiale, quando riprende l'apologo classico e paragona l'ordinamento della comunità cristiana al funzionamento del corpo umano e delle sue diverse membra (1Cor 12,12) oppure quando si riferisce al tipo di unione che lega la Chiesa-corpo a Cristo-capo (1Cor 5,20; Col 1,18; Ef 1,22s). In un contesto completamente diverso, cioè quello in cui deve rispondere a una serie di questioni postegli dai cristiani di Corinto su ciò che si può o non si può fare, Paolo parla del corpo in tutt'altri termini. In un tempo come il nostro, essi meritano una riflessione. Anche quando deve affrontare la questione se sia lecito o meno frequentare le prostitute, Paolo argomenta a partire da un fondamento ecclesiologicalo: «Non sapete che i vostri corpi sono membra di Cristo?» (1Cor 6,15). Si tratta di una domanda retorica, evidentemente, che ha in sé l'affermazione secondo cui ogni comportamento morale trova il suo fondamento nell'appartenenza a Cristo.

Una teologia del corpo

Le scelte morali, cioè, non si misurano solo, e nemmeno innanzi tutto, sul metro di ciò che si può o si deve fare o non fare, ma sul metro dell'essere. Per questo, sia pure in pochissime battute, Paolo costruisce una vera e propria teologia del corpo. La fede e il battesimo sanciscono un'appartenenza a Cristo. Le conseguenze di questa prospettiva teologica sono enormi perché essa chiede di riconoscere e difendere la dignità di ciascuno in ogni contesto: familiare, lavorativo, sanitario, giuridico, scolastico, politico... Credo che si possa dire senza paura di essere smentiti che, per quel che concerne le nostre società occidentali, anche il cristianesimo, pur con tutte le sue contraddizioni e le sue storture, le sue omissioni e le sue colpe ha dato un contributo essenziale al raggiungimento e al perseguimento di questa prospettiva antropologica. Per questo, in fondo, nei nostri ambienti si continua a discutere, spesso animatamente, di diritto alla vita, di pena di morte, di regime carcerario, di morti nel Mediterraneo e di tutto ciò che ha a che fare con il rispetto dei corpi, cioè delle vite, di tutti quelli che abitano la nostra stessa terra e respirano la nostra stessa aria: il rispetto della dignità dei corpi di tutti e di ciascuno è una conquista non esente da interrogativi e ingenera spesso ansie perché è aperta a sempre nuove sfide. Va detto, però, che il punto massimo della sua



Henri Matisse: *La danse*, Ermitage di San Pietroburgo, Russia.

teologia del corpo Paolo lo raggiunge quando afferma: «Non sapete che il vostro corpo è tempio dello Spirito Santo, che è in voi?» (1Cor 6,19). In effetti, queste parole che Paolo pronuncia come un monito, sono però anche una dichiarazione potente della sacralità di ogni essere umano. Per Paolo il Tempio di Gerusalemme ha perso ogni centralità, Dio non abita più in un luogo piuttosto che in un altro e l'apostolo capisce la sua vita e la sua missione come superamento di ogni forma di sacralità. Per questo può riconoscere senza titubanza che l'unico luogo in cui Dio abita è il corpo di ogni essere umano. Ancora una volta, Paolo insiste con forza sull'appartenenza: «Lo avete ricevuto da Dio e voi non appartenete a voi stessi» (1Cor 6,19).

«La carne più nobile del mondo»

Non bisogna dimenticare, però, che non c'è nulla di più concreto dei corpi che vivono sempre nella storia. E non sono mai tutti uguali. Papa Francesco ce lo ha ricordato con forza nella messa della Solennità di Maria SS. Madre di Dio (1 gennaio) quando ha insistito sul fatto che, oggi, è a partire dal corpo delle donne che dobbiamo elaborare la nostra teologia del corpo: «Da come trattiamo il corpo della donna comprendiamo il nostro livello di umanità» perché «è la carne più nobile del mondo, ha concepito e dato alla luce l'Amore che ci ha salvati!». Si può dire che anche il Papa cede a quella tentazione di cui è piena la storia del pensiero, della letteratura, dell'arte che ha fatto del corpo delle donne il più guardato, il più esaltato, il più raffigurato, il più esaltato, il più desiderato. Oppure ci si può guardare intorno e ammettere che, troppo spesso, sul corpo delle donne possiamo fare solo la teologia dei misteri dolorosi.

prof.ssa Marinella Perroni
Roma

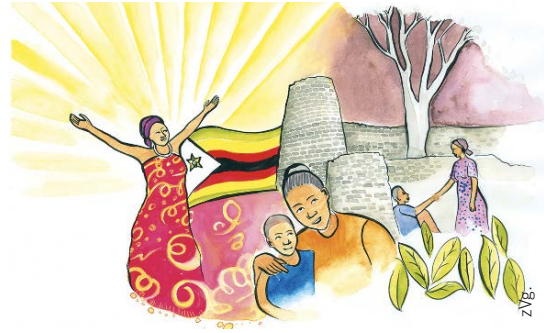
STEH AUF!

Immer am ersten Freitag im März findet der Weltgebetstag statt. Über 24 Stunden lang wandert das Gebet durch die Zeitverschiebung um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander. Die Liturgie für dieses Jahr stammt aus Zimbabwe.

«*Steh auf, nimm deine Matte und geh!*»: Meditationsbild zum Weltgebetstag 2020 von Nonhlanha Mathe.

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren eine der grössten Basisbewegungen christlicher Frauen weltweit.

Die Frauen aus Zimbabwe, die die Liturgie zum WGT 2020 verfasst haben, zeigen mit dem Titel «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» an, dass sie nicht resignieren, sondern voller Hoffnung und Mut in ihrem Glauben «aufstehen, ihre Matte nehmen und ihren Weg gehen» wollen. Der Vers findet sich in der Geschichte «Heilung am Teich Betesda» (Joh 5,2–9). Es ist die Aufforderung, mit der Jesus die Heilung eines seit langer Zeit kranken Menschen bewirkt. Die Geschichte wird vor dem Hintergrund der politischen Situation Zimbabwes thematisiert. Von 1980 bis 2017 führte Robert Mugabe ein tyrannisches Regime. Von der Präsidentenwahl im Jahr 2018 erhoffte



sich die Bevölkerung einen Wandel. Doch die Situation unter dem neuen Präsidenten Emmerson Mnangagwa hat sich nicht wesentlich verbessert. Die Kirchen setzen sich ein für die Erziehung zum Frieden und für den Weg der Versöhnung. Und so verstehen auch die Verfasserinnen der Liturgie den Satz als Aufforderung, selber Verantwortung zu übernehmen auf dem Weg der Liebe zu Frieden und Versöhnung. (sc)

Weltgebetstag, 6. März, s. Agenda.

GOTT ERFAHREN DURCH MUSIK

Am 6. März findet die Jahrestagung des Pastoralinstituts der Theologischen Hochschule Chur in Kooperation mit dem Kirchenmusikverband der Diözese Chur statt.

Singen und Musizieren gehören zu den grundlegenden Weisen der Gottesbegegnung. Der Leib wird im Singen und Musizieren ein Resonanzraum der Gotteserfahrung.

Die Tagung will den theologischen Dimensionen des Musizierens nachspüren und auch selbst zum Ort von leibhaft singender und musizierender Erfahrung werden.

Programm

Die Tagung beginnt am 6. März um 9.30 Uhr mit einem thematischen Auftakt zu den Themen «Von Gregorianik bis Worship – zur musikalischen Dimension der Liturgischen Theologie» mit Ralph Kunz, Professor für Praktische Theologie (Zürich)

und «Wie & warum Musik uns zu anderen Menschen macht» mit Jürg Kesselring, Neurologe und Cellist (Bad Ragaz).

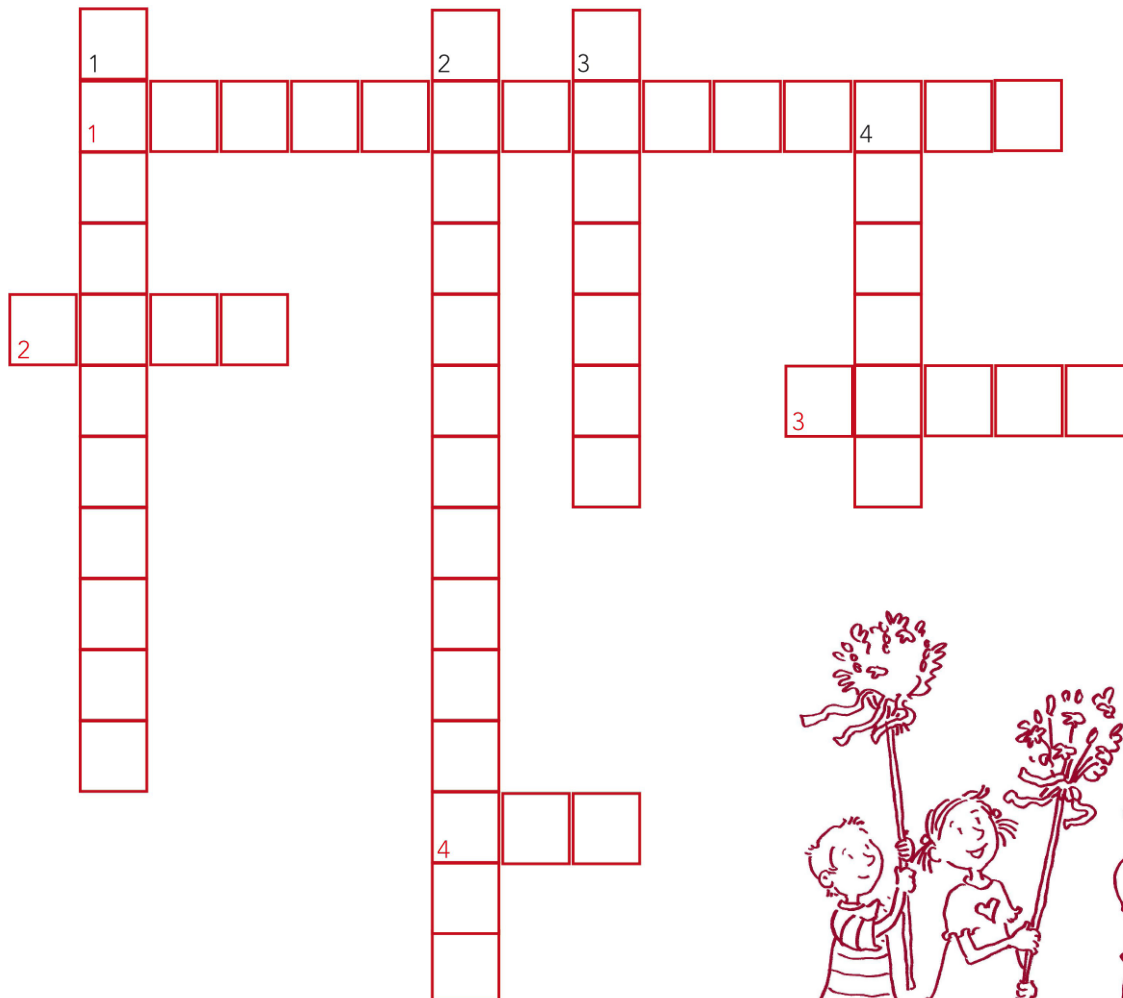
Nach dem Mittagessen werden sechs verschiedene Ateliers angeboten (Chorische Improvisation im Raum, Dialogische Singformen, The Rhythm of Life: Körper & Stimme, Liturgie ist Bewegung, Liturgical Dance to Liturgical Music, Orte der Kirchenmusik als Orte der Verkündigung), von denen jeweils zwei besucht werden können.

Die Tagung schliesst mit einem Gottesdienst um 16.15 Uhr in der Kirche St. Luzi. (pd)

Informationen zu den Ateliers und den Referierenden sowie Anmeldung zur Tagung unter: thchur.ch/pastoralinstitut/jahrestagung

WER WEISS DIE LÖSUNG?

Wie heisst der Donnerstag vor Ostern? Und wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
Diese und weitere sechs Fragen kannst du im Fasten-Rätsel beantworten.



© Rätsel: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, Bild: Ursula Harper/St. Benno-Verlag, Leipzig in: Pfarrbriefservice.de



Wie gut kennst du dich mit der Fastenzeit aus?

Beantworte die Fragen und trage sie in die Kästchen ein. Wenn du nicht weiterweiss, frage deine Eltern, Grosseeltern, deine Religionslehrerin/deinen Religionslehrer oder den Pfarrer.

Senkrecht:

- 1) Wie heisst der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
- 2) Wie heisst der Donnerstag vor Ostern?
- 3) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
- 4) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

Waagrecht:

- 1) Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
- 2) Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
- 3) Jesus starb am K... für uns.
- 4) Mit der Auferstehung hat Jesus den T... besiegt.

Lösung
Senkrecht: 1) Palmsonntag 2) Gründonnerstag 3) vierzig 4) Ostern
Waagrecht: 1) Aschermittwoch 2) Esel 3) Kreuz 4) Tod

HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

Wissenswertes, Unterhaltsames und Neues auf einen Blick.

IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden
56/2020

Herausgeber
Verein Pfarreiblatt
Graubünden, Via la Val 1b
7013 Domat/Ems

Redaktionskommission
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche
Sabine-Claudia Nold, Bären-
burg 124B, 7440 Andeer
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Für den Pfarreiteil ist das
entsprechende Pfarramt
verantwortlich.
Adressänderungen sind an
das zuständige Pfarramt Ihrer
Wohngemeinde zu richten.
Bitte keine Adressänderungen
an die Redaktion.

Erscheint
11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden
geht an Mitglieder der Kirch-
gemeinden von Albul, Ardez,
Bonaduz-Tamins-Safiental,
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,
Cazis, Celerina, Chur, Domat/
Ems-Felsberg, Falera, Flims-
Trin, Landquart-Herrschaft,
Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz,
La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez,
Martina, Paspels, Pontresina,
Rhäzüns, Rodels-Almens,
Sagogn, Samedan/Bever,
Samnaun, Savognin, Schams-
Avers-Rheinwald, Schluein,
Scuol-Sent, Sevgein, Surses,
St. Moritz, Tarasp-Zernez,
Thusis, Tomils, Trimmis,
Untervaz, Vals, Vorder- und
Mittelpprägau, Zizers.

Layout und Druck
Casanova Druck Werkstatt AG
Rossbodenstrasse 33
7000 Chur

Titelbild: Die Fusswaschung,
Glasfenster von Max Rüedi,
Klosterkirche Ilanz, © Atelier
le Righe GmbH.

... vom **30. März bis 2. April** die **Weiterbildung** «Ist Jesus von gestern» stattfindet? **Auskunft und Anmeldungen bis 13. März:** info@tbi-zh.ch oder hauserbegegnung@klosterilanz.ch, Tel. 081 926 95 40

... am **21. März** ab 10.15 Uhr an der Uni Luzern der **Info-Tag** zum Studiengang Religionspädagogik stattfindet? www.unilu.ch/infotag-rpi

... in **Andeer** eine **Autobahnkirche** gebaut werden soll? Am Presse-Anlass im Hotel Fravi in Andeer, bei dem die Medien informiert wurden, waren Bischofsadministrator Peter Bürcher und Dekanin Cornelia Camichel anwesend. Träger des Projekts soll eine Stiftung sein. Gebaut werden soll die Autobahnkirche vom renommierten Architekturbüro Herzog & de Meuron.

... Pater **Jaroslav Bartkiewicz** (OFM) aus Bulgarien, Pfarreien in Graubünden besucht und mit ihnen Messe feiert? Und zwar am:
Sa, 29. Februar, Samnaun, Bruder Klaus, 19.30 Uhr.
So, 1. März, Compatsch, Hl. Jakobus d. Ä., 9 Uhr; **Samnaun**, Bruder Klaus, 10.30 Uhr.
Di, 3. März, Poschivao, S. Vit. Mauro, 17.30 Uhr.
Mi, 4. März, Poschivao, Monastero Sta Presentata, 6.30 Uhr.
Do, 5. März, Scuol, Clostra Son Jon, 7.30 Uhr, Kapelle.
Fr, 6. März, Münstair, Hl. Herz Jesu, 18 Uhr.
Sa, 7. März, Münstair, Clostra Son Jon, 7.30 Uhr, Kapelle; **Riom**, S. Lurintg, 17 Uhr; **Rona**, S. Antieni, 18.30 Uhr.
So, 8. März, Sur, S. Catregna, 9 Uhr; **Bivio**, S. Gagl, 10.30 Uhr.

Gian-Pieder kommt mit einer sehr schlechten Note im Religionstest nach Hause. Der Vater ist entrüstet und geht am nächsten Tag in die Schule. Er fragt den Pfarrer nach dem Grund für diese Note. Pfarrer: «Sehen Sie, Ihr Sohn wusste nicht einmal, dass Jesus gestorben ist.» Vater: «Herr Pfarrer, wir wohnen im hintersten Dorf des Tals ohne Fernseher, Internet und ohne Handy-Empfang. Ich wusste nicht mal, dass er krank war!»

Verein Jakobsweg Graubünden
Pilgerstamm Chur
www.jakobsweg-gr.ch

Das faszinierende Indien – Land der Gegensätze

Montag, 2. März 2020, 18 Uhr
Saal der Erlöserpfarre, Tödisstrasse 10, Chur

Bildvortrag von Pfr. Francis Venmenikattayil
Pfarrer der Erlöserpfarre in Chur und Pilgerbegleiter

... am **2. März um 18 Uhr** der Verein Jakobsweg Graubünden zum Vortrag «**Das faszinierende Indien, Land der Gegensätze**» von Pfr. Francis Venmenikattayil einlädt? Um 18 Uhr in der Erlöserpfarre Chur.

... «**Kirche mit* den Frauen**» im Dez. 2019 beschlossen hat, sich dem internationalen Netzwerk «**Catholic Woman Council**» (CWC) anzuschliessen? Die Organisation liegt bei **Voices of faith**. Die erste globale Aktion des CWC ist «**be the change**»: Am **8. März**, dem Internationalen Frauentag, in **Zürich**. Der Schweizerische Katholische Frauenbund organisiert den Tag. Über die Website werden die Details aufgeschaltet: <https://www.frauenbund.ch>

... im Haus der Begegnung, Ilanz, im **Lehrgang «Begleitung in der letzten Lebensphase»** noch Ausbildungsplätze frei sind? **Infotag: 2. März, 10 bis 16 Uhr.**
Modul 1: Sterben und Tod, persönliche Entwicklung (23./24.3.).
Modul 2: Beziehung und Kommunikation (20./21.4.).
Modul 3: Praxis – Palliative Care und Freiwillige (18./19.5.).
Anmeldung: 081 926 95 40, www.hauserbegegnung.ch